Miesvadener Canb

Tagbierthaus".

Shaller-balle geöffnet von 8 libr morgens bis 8 libr abenbe.

Polificefloute: Granffari a. M. Nr. 7105.

12 Ausgaben. Wöchentlich o

"Tagblatthous" Rr. 6050 - 52. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntaga. Polijactionis: Frantfurt a. M. Nr. 7466.

Anzeigenweise: Ortliche Anzeigen Wit. 2.— Himany und Auftborfeits-Anzeigen Wit. 3.— auswärtige Anzeigen Wit. 3.— Erliche Wellamen Mt. 7.— auswärtige Bestamen Mt. 10.— für die einsenlitige Aoloneliseite oder beren Azum. Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 lihr vormittage. Ihr die Aufmahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blätzen wird teine Gewähr übernammen.

Begagspreile: Bom Berlag bezogen: Mt. 9,80, durch die Ausgadestellen bezogen: Mt. 10,30, durch die Träger ins haus gebracht Mt. 12.— monatlich. — Bezugsdeitellungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Vostanstalten. — In Köllen höherer Gewalt, Bertriedestörungen oder Streife haben die Bezieher leinen Anspruch auf Ereferung des Blattes oder Erstatung des entsprechenden Entgeste. Berliner Abteilung Des Wiesbadener Lagblatts: Berlin 8W. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Amt Morigplay 15300.

Donnerstag, 16, März 1922.

Morgen-Ausgabe.

Dr. 127. . 70. Jahrgang.

Die Lage in Indien.

Bwei Creignisse beleuchten scharf die Lage in In-bien: das Telegramm des Bizetönigs und die Ber-haftung Gandhis. Eins ist ohne das andere nicht bentbar. Die Verhaftung des Führers der indischen Kationalisten wurde seit langem in England gesordert, Der Bizetönig zögerte. Er sagte sich, daß gerade die Berhaftung im Frühjahr 1919 Gandhi erst zu der Stellung verholsen hat, die er heute einnimmt. Und Lord Read in a wurde, daß er den Schlag diesmal Stellung verholfen hat, die er heute einnimmt. Und Lord Reading wußte, daß er den Schlag diesmal nur führen könne, wenn er den Unzufriedenen etwas dafür dot. So erklärt sich das Telegramm, dessen ins diskrete Beröffentlichung den Rüdtritt des Staatsssektrets für Indien, Montagu, herbeigeführt hat. Montagu ist über eine Formalität, allerdings eine für England sehr peinliche, gefallen. Die Tatsache, daß Lord Reading eine radikale Anderung der englischen Orientpolitik für nötig hält, bleibt trogdem bestehen. Und darum ist diese Depeiche und ihre Veröffentlichung der englischen Regierung so unangenehm. Die Position ber englischen Regierung so unangenehm. Die Position ber englischen Delegierten, Die jeht in Paris über ben Bertrag von Senres zu verhandeln haben, ift von vornherein geschwächt durch eine Kundgebung, aus der die mangelnde Ginheitlichkeit innerhalb der englischen Regierung flar hervorgeht.

Die türkenfeindliche Politif Englands ift ber tieffte Erund ber in Indien herrichenden Unrube. Weil Erund der in Indien herrschenden Unruhe. Welt Lord Reading davon überzeugt ist, daß nur ein Bruch mit der unseligen Vergangenheit in Indien wieder ge-ordnete Zustände schassen kann, verlangt er jeht eine entschlossen Renorientierung. Ob sie möglich ist, ist eine andere Frage. Irgendwie wird ia England seine Orientpolitist revidieren, darüber besteht seit langer Zeit sein Zweisel mehr. Aber daß die Zugeständnisse gegenüber der Türkei soweit gehen werden, daß sie die unghannundanische Melt zustriedenstellen ist kann an mohammedanische Welt zufriedenstellen, ist faum an-gunehmen. England schleppt heute an den Ber-iprechungen und Bindungen herum, die es mahrend bes Krieges und nachher eingegangen ist. Die Räumung Konstantinopels könnte England allenfalls (pegen Garantien bezüglich der Meerengen, wie Lord Neading vorschlägt) zugestehen. Aber die Rüdgabe Smyrnas und Thraziens mit Adrianopel würde auf unsberwindliche Echwierigkeiten stoßen. Gegen die Vreisgabe Emprnas wilrde Griechenland, gegen die Rudgabe Thragtens jur Turfei ber gange Baltan, wenn man von Bulgarien abfieht, revoltieren. Bollig ausgeschloffen ift aber die Wieberherstellung ber Sous veranität bes Sultans über die Seiligen Stätten, benn bas murbe die in Borberafien eingeleitete Politif aufs schwerste gefährben. England hat hier alles auf die arabische Karte geseht. Es hat ein arabisches Königreich in Mesopotamien errichtet, es plant für das Königreich in Mesopotamien errichtet, es plant sur das Ostjordansand das gleiche, im Hedichas residiert unter Englands Protestorat König Hussein, in Palästina sucht England noch einen Ausgleich awischen den Ansprücken der Araber, Christen und Zionisten. Die Araber sollen mit der Zeit die englische Schutzruppe werden, die den Weg nach Indien sichert. Wenn England seht die den Arabern gemachten Zusicherungen rückgängig machen würde, so würde sich die Enttäuschung bes gesamten Arabertums gegen England tehren. —
chne daß England die Gewisheit hätte, daß dieser Schritt seiner Position in Indien nicht.

Es ist gewis richtig, daß die ausgebehnte englandfeindliche Propaganda von dem Vertrag von Sedres

ihren Ausgang genommen hat. Die Zerstüdelung ber Türsei rief die Kalifat-Propaganda ins Leben, die alle Mohammedaner in dem Gedanken der Wieder-errichtung des Reichs des Kalifen eint. Erst auf dem Boden diefer Propaganda erwuchs die von Gandhi geleitete Ron-Cooperation-Bewegung, die fich unter ben Sindus ausbreitete und burch Richtbeteiligung an ben non ber Regierung geichaffenen Ginrichtungen allmähnon der Regierung geschaffenen Einrichtungen allmah-lich die Selbständigkeit Indiens zu erringen hofft. Es ist nun aber durchaus nicht so, daß die beiden Bewegun-gen etwa getrennt nebeneinander bergingen. Sie er-gänzen und durchdringen sich und sließen in einen ein-zigen großen Strom der Auflehnung zusammen. Die Wohammedaner machen die Non-Cooperation natür-lich ebensalls mit, da sie als das mirstamste Mittel zur Unterhöhlung der hritischen Gerrschaft erscheint. lich ebenjalls mit, da sie als das wirsfamste Mittel zur Unterhöhlung der britischen Herrschaft erscheint. Man geht wohl nicht sehl, wenn man annimmt, daß die indische Regierung Mohammedaner und Hindus zu spalten hosst, wenn sie jeht vor allet Welt erklärt, daß der den Mossems verhakte Frieden von Sevres abgesändert werden misse. Aber es ist sehr unwahrscheinslich, daß diese Regelung sich als richtig erweisen wird. Mas vor allem dagegen spricht, ist die Tatsache, daß es angesichts der herrichenden politischen Konstellation es angesichts der herrichenden volitischen Konstellation schwerlich gelingen wird, den Bertrag von Sevres so abzuändern, daß er für die mohammedanische Welt erträglich wird. Man darf aber auch nicht vergellen,

ce

bag ber Bertrag von Gebres nur eine Quelle ber Unjufriedenheit ift. Staatsicfretar Montagu felbft hat vor vier Mochen im Oberhaus noch andere Grunde genannt, bie ebenfalls febr fcwer miegen. Da ift gunachft die ftarte Rudwirfung ber Reben Biffons und ber Erflärungen ber Ententemachte, por allem Engsands, über das Gelbstbestimmungsrecht der Bolfer zu beobachten, und die Inder haben Gelegenheit, auf das Polen, auf die Rachsolgestaaten, vor allem auf das irifche Beifpiel hinzuweisen. Das Ergebnis des Krieges bat die nationalen Anspruche aller Bolfer gesteigert, und die indische Forderung auf Gelbstregierung ist alter als der Krieg. Die Inder können auch auf ihre Leistungen im Krieg hinweisen, und sie empfinden es bitter, daß sie in den englischen Kolonien, namentlich in Oftsatzisch nach nicht einwel Classerationen afrifa, noch nicht einmal Gleichberechtigung befigen. Indien hat zwar heute eine Verjassung, die dem Bolk einen gewissen Anteil an den Aufgaben der Geschgebung gewährt. Aber die gesetzebende Versammlung hat nur sehr beschränkte Kompetenzen. Die sogenannte Montagu-Chelmssotd-Berfassung ist ein Werk Montagu-Chelmssotd-Versassung ist ein Werk Montagu-Chelmssotd-Versassung ist ein Werk Montagu-Chelmssotd-Versassung tagus, der fic bas Biel gestedt hat, die Gelbstregierung Indiens durch allmählich fortichreitende Reformen gu verwirklichen. Durch die Bonfott Bewegung Gandhis ist diese Absicht sehr start beeinträchtigt, da die Ron-Cooperation natürlich die Richtbeteiligung an dem von England geschaffenen Parlament proflamiert.

Gehr ftart ins Gewicht fallen aber auch die mirt-Ich aftlichen Gründe der Unruhen. Man darf sich Indien heute nicht mehr als das Munderland des Orients vorstellen, dessen Bewohner ihre Tage in blumenhaffer Sanftmut und Sorglofigfeit verbringen, Die induftrielle Entwidlung ichreitet immer weiter Wenn fie auch hinter ber europäischen natürlich start zurüschleibt, so ergeben sich doch seht schon schwie-rige soziale Probleme. Arbeitskonsliste sind etwas Alltägliches geworden. Durch den Krieg ist auch in Indien eine schwere wirischaftliche Erschütterung eingetreten. Um nachhaltigiten bavon betroffen ift ber Bauer, ber, wie es ber herrichenben Wirtichaftsform entipricht, als Bachter bas Land bewirtichaftet. Die Abgaben und Steuern find ungeheuer geftiegen. Auch wenn die Ralifat Forberungen ber Mohammedaner befriedigt werden konnten, ware immer noch bas Moslems und hindus gemeinsame Problem ber wirtichaftlichen Besserstellung der "Anots", der Päckter, zu lösen. Es ist nicht einzusehen, wie dies von heute auf morgen möglich sein soll. Denn die Regierung braucht eben Steuern zur Ersüslung ihrer Aufgaben. Darum ist es nur natürlich, daß der "bürgerliche Ungehorsam", in ben Ganbhi gulett bie einfache Richtbeteiligung überleiten wollte, gerade in der Weigerung, Steuern zu bezahlen, bestehen soll. Gandhi hatte bestimmte Provinzen ausgewählt, die geschlossen den Gehorsam los burchauführen. Infolge ber Berichiebung diefer Wagrahme fah die indische Regierung von der Ausführung des gegen Gandhi erlassenen Saitbefehls ab. Riachdem aber jüngst eine in Delhi angenommene Resolution sich für "individuellen" bürgerlichen Ungehorfam ausgesprochen batte, hat ber Bigefonig Ganbhi jest boch verhaften laffen - allerdings erft, nachbem er fich durch fein Telegramm an Montagu gefichert

Es läst sich heute schwer sagen, ob die Lage in Indien sich jum Besseren ober zum Schlimmeren wen-den wird. Das eine nur ist sicher, und das wird die mit dem Telegramm des Bizekönigs beabsichtigte Wirfung abschwächen, wenn nicht gar überhaupt unmöglich machen: die Entlassung Montagus wird von den Mohammedanern Indiens als eine Absage empfunden, und die Berhaftung Gandhis wird als Einleitung zu einer Politik der starken Faust, wie sie von vielen Engländern schon lange gewünscht wird, ausgelegt werden. Die Borzeichen für eine Entspannung sind also nicht besonders günstigt. nicht besonbers gunftig!

Der füdafritanische Aufftand niedergeworfen.

D. Bondon, 15. Märs. (Eig. Dradtbericht.) Innerbilb 14 Stunden baben, nach Meldungen aus Südafrisa, die Kegierungstruppen den Widerstand der Auständichen gebrechen. Tausende von Gefangenen wurden gemacht. Io fünnes burg ist endgültig von den gesährlichen Elen inten ge läubert. Die Ellenbabnlinie nach Breiterig ist in den Händen der Regierungstruppen. Bordstorig ist in den Händen der Regierungstruppen. Bordsburg dassepen ist noch von den Streitenden beleit. Sie wurden ausgesichert, sich zu ergeben. Bei Richterfüllung diese Ultimatums soll solort mit dem Bombardement des gonnen werden.

Ein neues Reparationsabtommen.

Br. Betlin, 15. März. (Eig. Drebtbericht.) In den letten Tagen baben im Biederaufbaum in in iterium zwiichen deutschen und französischen Betretern Belipted un all itatigesunden, die den Iwed verfolgen, die ben Iwed verfolgen, die bei die den die Grund in der weichen Boraussiehungen die Grundiake des sogenannten Bemelman. Aben men in Grund freier Bereinsbarung) mit denen des Wiedener Ablommens sich verschieden und auf den Iwed des Wiederausbaues in Rordsintseich ich anwenden lasten. Wortseinsteich ich anwenden lasten. Wortseinsteich ich anwenden lasten. Wortseinsteich ich anwenden lasten. Wortseinsteich lich anwenden lasten. Wortseinstein bei der Keglerungen liegt noch nichts vor. Tie französischen Vertreter reisen beute von Verlin nach Baris ab.

Baris ab.

Br. Berlin, 15. Mars. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Triester Meldung der "B. 3." teilt Rersto della Carmini mit daß vor einigen Lagen in Berlin swischen der deut iden Regierung und der Reparations om ist ich en Regierung und der Reparations fom mission ein neuer Bertrag abgelchiosten wurde Auf Grund diese Absonwens werde das italienische Staatsbürger an deutsche Kirmen für den Import von deutschen Arodungen und Waren schafflieren, und swar die Auflichen, einfassieren, und swar die auf Reparationssonie schafflieren, und swar die auf Reparationssonie schafflieren und Williams Deutschland auf Reparationssonie schafflieren und Deutschland geschuldere Summe einfassieren und Deutschland deischuldere Summe einfassieren und Deutschland deischuldere Summe einfassieren und Deutschland deutsche deutschland geschuldere Summe einfassieren und Deutschland der schafflieren und Deutschland der schafflieren und Deutschland basür auf Reparationssonto gutschreiben.

Alber die näheren Einzelheiten des Abereinsommens melder das Blatt weiter aus Rom, das Absommen erstreck lich auf einen Zeitraum die sum 30. April 1923 und ist zwiichen den deutschen Staatsbürgern und ienen der allierzien Etaaten volle Bertragsfreiheit lassen, auch was die Bestimmungen der Breise andelangt. Ausgeschlosten von der ireien Bertragsschliedung sind nur die namentlich aufarschieren Waren, deren Im vort vorto der namentlich aufarschieren Karen, deren Im vort vorto der namentlich aufarschieren ist ebenso die Waren fremder Gerfuntt Lebensmittel, die vom ausfändlichen Import berrischen kerner Golde Platine und Silbergegenische. Die zwiichen den deutsichen Persäusern und dem Aufer in den allierten Ländern abgeschlissen Gelchäfte müssen einen Milandeltwert von 1500 Gold mart haben, während die Höhligtense nicht angegeben ist.

Bur Berteilung ber erften Goldmilliarbe.

D. Baris. 15. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Medung ber "Chicago Tribune" soll die franzöniche Regierung bereit sein, das Bariser Motommen vom 11. Märs über die Kerteilung, der ersten deutschen Goldmissiarbe zu revidieren, salls die Bereinigten Staaten daranf biteben sollten. Die amerikanliche Regierung dat gestern erstären sollen, sie bleibe dabet, das Amerikan den Reparationen beteiligt iein mülle.

Die Enticheidung über bas Moratorium,

W. T. B. London, 15. Märs. (Drabtberickt.) Der Berichterster der "Morning Voll" erfährt, daß lehr bald eine Mitteilung erfolgen wird über die Beimlüsse der Keparationskommilison zu der Art des Meratoriums. das Deutschand für seine Reparationssabkungen für dieses Jahr erhalten soll und dezigslich der von Deutschland zu leittenden Garantien. Die Reparationskommission wird Deutschland wochscheinlich ein Moratorium gewähren, das die Gestalt einer Exleung der Lasten, die in den am 5. Mai 1921 gesabten Beschiumen seitgelekt wurden, d. k. leichtere Leiten annehmen wird. Es betricke aber tein Imperies darüber, das die Aeparationskommission darauf desiehen wird, daß die Alliserten durch die Kommission darauf desiehen wird, daß die Alliserten durch die Kommission darauf desiehen wird, daß die Alliserten durch die Kommission darauf desiehen Kontrolle über die deutlichen Kinan, zen erbaltun. In Bartler amtsichen Kreiser wird es mehr und mehr für wahrickeinlich gebalten, das die Morickläge, die bereits so oft gemacht wurden, mit Beaus auf die Mobilikatung der deutschen Schuld, die durch gemisse dissabsche Deutschen Reiches, wie Bergwerfe, Eisendahn, Jöste ust. licheroeftellt wird, früher oder später eine vollendete Tatsache würde. Was sehoch auch geschieht, die Kevarationskeitemmission wird asseitellos feststellen, das, so weit die Abablungen für das saufende Jahr in Betracht demmen, die Gewährung irasod einer Art um Moratorium volltemmen abhängig lei von den Garantien, die Deutschland gabe, und den Finanaseformen, die es durchführe.

Gin Bud über die Befegung ber Rheinlande.

Br. Berlin, 15. Märs. (Eig. Drabthericht.) Die "Zeit" bespricht ein von dem Universitätsprotesior Dr. Molden hauer geschriebenes Buch über die Beseinung des Reinslendes. Die Broschüre leat in außerordenisisch anichaulicher Welle dar, nie es gesommen ist, das die Besatung viel is neuer wurde, als man urwringlich annahm. Nach den urbrünglichen Berbandlungen datte man geslandt, die Garnionstärte würde ungefähr der beutichen Kriedensstärte gleichsommen. Die Glarfe der Besatung betrage aber ungsfähr das Doppelte. Eine richtige Borstellung der singen gesten geschen der nach auch die Kamilien mit glieder interaubringen feien. Die Robeinlardsommission belte aus 4 Mitgliedern des siehen. Es wören aber neben der Reinlardsommissischen. Es wören aber neben der Reinlardsommen es liege auf der Sand, das die Kosten alle Mittel ausehrten, die Deutschland überhaupt für die Reparationskommission ausbringe. aufbringe.

Die ameritanifchen Bejagungstoften.

D. Baris, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Die "Chicago Tribune" sagt, man nehme an, bag vom 1. Mai 1922 an die amerikanischen Besahungskosten sich auf 65000 Dollar täglich besausen würden. Da die amerikanischen Truppen im Jahre 1922 auf 2500 Mann vermindert werden sollen, würden diese Besahungskosten für das am 1. Mai 1922 beginnende Jahr nicht über 4 Millionen Dollar hingus-Jahr nicht über 4 Millionen Dollar hinaus-

Faszismus und Staat in Italien.

Die jüngsten, sehr ernsten und blutigen Ereignisse, die fich awischen Galaiten und Staaisgewalt in Fiume abspielten, baben wieder ein grelles Licht auf die wenerde stillichen Justande Italiens geworfen, das nach gewonnenem Gieg im Weltkrieg betanntlich einen verlorenen Frieden zu verzeichnen dat. Eine Zeitlang batten die Kömpte anischen Falauten. Sozialisten und Kommunisten nachgelassen, als diese Barteten während der Ministerprafidentsichelt Benemis unter dellen Bermittlung einen regelrechten Grieder-stertrag miteinander abicklosen, der aber von heiden Eeiten ichlecht gehalten wurde und deshalb dem graufamen Spiel nur kurze Zeit Einhalt tat.

iamen Spiel nur furze Zeit Einbalt tat.

Wenn man auf den Urbruma des Falisismus surückaeben will muß man sich daran erinnern, daß Italien dasienige Land in Eurova ist, in dem die Lebren des tusischen Boliderismus die frühelte und intensivste Verbreitung landen. Die praftischen Velgerungen dieler Lebren zeigten sich dald darin, daß im industriellen Norden der Dalbiniel die Gubriken von den Arbeitern mit Belchlag beleat wurden, mädrend in dem mit Großgrundbesit reichlich ausgestatteten Süben die Hächter und Landarbeiter das Eigentum der Grundbesiter sich vielsach aneigneten. Zu der namlichen Beit demächtigten sich in zahlreichen Ortschaften und Kreisen die Kommunisten der Wahlfollegien und Berwaltungseorgene. In den ersten Monaten des Jahres 1921 stand der Ricgieiumg dieser großen politischiosialen Verwaumgen zust und tatlos gegenüber. Es dauerte aber nicht allau lange, die im Land eine allgemeine Reaftion gegen die kommunistischen Erleitenburgen einsehre und Mittelslaßen in Stadt und Land eine mehlorganisterte Selbst diesen Reiten Mitalieder sich aus der Jahl aller derer rekutieren, die überdauten noch etwas zu verlieren haden. Die nötigen Geldmittel wurden der ungen Bereinigung alten flaten Der Rame Falischen seine mohlorganisterte Selbst dies unter der Rosliken leitet sich der von dem Italienischen Fascio — Pund, Gemossenischt und dieses von dem Italienischen Fascio — Pund, Gemossenischt und dieses von dem Italienischen Fascio — Pund, Gemossenischt und dieses von dem Italienischen Kagistratspersonen vorangetragen wurde als Sinnbild ihrer Bereit über Leben und Tod.

Ter Fasigismus bestrachtete es von Ansan an als seine wichtigte Ausgabe, die Kommunisten auf allen von ihnen wichtigte Ausgabe, die Kommunisten auf allen von ihnen

Ter Kalsismus betrachtete es von Ansana an als seine wichtigste Ausgabe, die Kommunisten auf allen von ihnen veranstalteten Bersammlungen tätlich anzugreisen, die kommunisten auf anzugreisen, die kommunistenen von ernen Bersammlungen intilden anzugreisen, die kommunistischen Organisationen zu zerftören, deren Zeitungen zu unterdrücken und deren Bereinsbäuset zu zerftören. Das unter diesen Bersolgungen auch die Scalasisten bänfigsten und noch zu selben haben, ist seicht verständlich. In den Reisen der Krisisten beinden sich nicht wenige Leute von durch aus ehrenbassem Eduratier, sehr viele Kriegsteilnehmer, Mitalieder der Aristoratie, Männer aus allen Schickten des Bürgerstandes und zahlreiche Studenten Christopen mit kuntler Beraangenbeit und von zweiselbatter Mergel.

aber and ein nicht unerheblicher Brozenilat von Individuen mit kuntler Bergangenheit und von zweiselbatter Meral.

Als allgemein anerkanntes Haupt der Aglsisten trat ichen kübzeitig der Tevnierter Mullolino in die vollissische Kampsarena. Die Entwicklung und Laufvahn dieles Monnes ist etwas antidig. wenig tonieauent und mehr interikant als verkändlich und lodenswert. Er ist ein vollisischer Rengat der sich aus einem lozialistischen Saulus zu einem vorenacionalen Baulus entwicklichen Talera in Maliand und Director des weitverbeteiten rollfalisakalistischen Plattes. Il Secolo trat er bald nacher in enge Mestebungen zu ten nach Isalien der Mittel anwendelen, damit Isalien. Il Gecolo trat er bald nacher in enge Mestebungen zu ten nach Isalien berüberaelommenen Maenten der fianzhlichen Kaleruns, die alle Mittel anwendelen, damit Isalien der flachen Kaleruns, die alle Mittel anwendelen, damit Isalien der flachen Kaleruns, die alle Mittel anwendelen, damit Isalien der Isalien eine Lein als einfalies als ein reaftionares und aesen Polisikand einen neuen Oraans, des Movolo der Atalia der In Ablaham Auf die Kiel aufweicher Und aesen Polisikand der in Wistellicheit als ein reaftionares und aesen Polisikand der in Wistellicheit als ein reaftionares und aesen Polisikand der in Wistellicheit als ein reaftionares und desen Der Ersialiten auf. Auch das Kriezsminikreium desann hald die erode Beheutung und die gewolfigen Machten istel des "Kelerien" Eünders richtig einzuhächten, indem es ihm erlaubte, die Uniform zu tragen, mit der einfahre der hant Effentich leine Antionare neuen die dem Machten eine Alle der Aufweiten der den Erstelligen Kalerung und die gewolfigen Wischen der den Kelerung und die einzelchungen der in der den Kelerung der der Kommunisten, die eine Kalerung Mehres in die eine Rollen und inden Schwächenungen der Rommunisch, die und eine Mehren der der konden keiner der den der der keiner der kallen der Der Kommunischen die und keine Mehren der der konden Bekinden der der kallen der der der der der der der der de

lang ihnen in tursem, ben revolutionären Berbänden den Garaus an machen, Jedenfalls ift in Italien dem Kommustismus tur ablebbare Zeit der Lebensfaden abgeichnitten: ch für immer, ift zweifelbatt. Sehr viel banat davon ab. welches Mah von Energie und gutem Willen Regierung und Barlawent bei der Einführung und Durchführung eingestender losialer Gelebe, insbesondere auf agrarischem Erhiete besinen

Cedicte besten.

Es zeigt sich mit iebem Tag deutlicher, daß die Reaterung die solississiem Gesiter, die sie gerufen dat, kaum mehr dannen kann, da tiese ihr aum großen Teil über den Kopi gewechlen sind. Wusseling strebt nach nichts Geringerem als nach der Dittatur in Italien. Dat er doch ich nach näusig die nach der Dittatur in Italien. Dat er doch ich nach näusig die Aceierung essentig auf den kaufen lassen der Besteung sonnen Lages die Kegierung kamt dem Barlament hinwegiegen. Er gedartet ich von Tag zu Lag anwaßender und derdonder auch genenüber denen, die ihn leither mit Gesonitteln unterstützt haben, um noch weitere zu erhalien. Er betoni denn auch deskadens, das es in seinem Belieben läge den Komminismus noch allgemeiner und gesährlicher als früher wiederzischen au lossen. Aussischeungen und Madmungen der Fegierung, von seinem verbrecherlichen Treiben abzuden, versicht und verspottet er öffentlich und brüste sich kamit, es göbe im Lande seine Gewalt, die dem Kalisiunge ersolazeichen Wiederland leisten könne. Die neue italienstung ersolazeichen und die Kraft bat, den Kalismus mit Ersola zu bestämplen, oder oh sie den Elien Anbängern zu lapitulieren gerlannen ist.

Das Brogramm be Factas.

Das Programm de Factas.

D. Rom, 15. März. (Eig. Trahtbericht.) Am beutigen Mittwochnachmittag sindet die Riedereröffnung des italies uischen Barlaments statt. dem der neue Ministerpräsident de Kacta lein Programm verlegen wird. Diese Programm soll sich abaekben von einigen Modistationen, der Kolitik die littis anlälieken. In der äußern Volitik sicht die Regierung ibre Ausgade darin, alle abgeschlichen Berträge auszusühren. In der inner inner ein Solitik will die Regierung verluchen alle Keibungen der Barteien zu vermeiden, und eine Sanierung auf wirtschaftlichem Gediet durchzusühren. In der Nerwaltung eindringen. Nach Annahme des Regierungsprogramms durch das Barlament wird de Kacta infort die Budgetleden Berweigerung zu vermeiden.

Der beutiche Bevollmächtigte für bie ilbergabe Cherichleftens.

W.T.B. Berlin. 14. Märs. Gelandter Dr. Bauf Edarbt wurde berallmächtigt. mit der interallierten Kommission über die Bedingungen der Aberaade des an Deutschand fallenden ebericklesischen Abstimmungsaedietes au verhandeln. Aber die Küdführung der Obericklesischen nicht einer Allie brung der Obericklesischen sich in Wolen nech mindestens 40 Oberschlesier befinden. Die Liste nurde ter rolnischen Regierung übergeben. Auch die interallierte Kemmission das sich mit dieser Sache befant. Die verschlespien Oberschlessen Schaben ser san ander von den volnischen Gerichten zum Teil zu hoben Areibeitspielen den volnischen Gerichten zum Teil zu hoben Areibeitsstrafen rermteilt, odwohl sie nicht volnische Staatenden volnischen Gebiet der unden batten. Sie wurden schnieden Gebiet des under der Bertslebendung nicht auf volnischem Gebiet des unden batten. Sie wurden schnieden Schief der unden schnieden Gebiet des unden batten. Sie wurden schwer Rleider beraubt

Der Landeshauptmann für Die Rheinlande,

W.T.B. Duffelbort, 15. Mars. (Drabtbericht.) Der rheinische Propinziussandtag hat ben vom Zentrum vorge-ich lonenen Landret Der ion sum Landeshauptmann ge-mehlt. Amei Mitalieder ber losialdemofratischen Bartei wurden zu Landraten gemählt.

Graf Bobewils geftorben.

Br. Munden, 15. Mara, (Gia Drahtbericht.) Beute por-mittag ift ter langibhrige banerilde Minifterpralibent Graf Bobewils, ber bis sum Jahre 1912 an ber Spige ber bagerilden Staatsregierung ftanb, geftorben.

Graf v Bodewiss war am 12. Januar 1850 in Landsbut geboren. Er war in der baverischen Ministerpräsidentichaft der Vorgänger des Großen Bertlina. Im Jahre 1887 stells vertretender Bevolsmächtigter Baverns in Berlin, wurde er noch im aleichen Iahre baverischer Gesandter am Quirinal, welchen Achten er dies zum Jahre 1896 inne datte. Bis 1902 war Podewils dann daverlicher Gesandter in Wien. Im gleichen Ichte erfolgte seine Berviung sum davertichen Kultusminister und nach dem Müdtritt des Grassen Creifen kein num Miristerpräsidenien Im Jahre 1918 nadum er als Beitreter Kaverns an den Friedensverhandlungen in Brest. Litewst tell.

Das Rabinett Schober bleibt.

D. Wien, 15. Mars. (Eig. Draftbericht.) Die großbeutichen Abgeorbneten haben gestern gegen die Einmischung bes Auslandes in die inneren Angelegenheiten Ofterreichs protestiert und sich da-gegen verwahrt, daß das Ausland auch auf die Zu-sammensehung der Regierung einen Einsluß ausübt. Das Kabinett Schober bleibt im Amt. Die Mehrheit, Das Rabinett Schober bleibt im Umt. Die Rechtbett, bie dem Kabinett zur Verfügung steht, beträgt 2 bis 3 Stimmen. Das Kabinett stütt sich auf die Christisch- lozialen, auf die Deutsche Bauernpartei und auf den Abgeordneten Czernin. Die Sozialisten beob- achten dem Kabinett gegenüber eine wohl molsien de Opposition. Politische Angelegenheiten lessen in der nachten Zeit nicht mehr per der Ratio follen in ber nachften Beit nicht mehr por ben Rationalrat gebracht merben, fonbern ausschlieflich folche, die fich mit finanziellen und wirtschaftlichen, insbesondere aber mit solchen Fragen beschäftigen, die auf die Kreditbeschaffung Bezug haben. In Kreisen der Entente wird die Külliamachung des englischen Kreditvorschusses und die Möglichkeit der Erhöhung des ischechischen Borschusses für die nächste Woche in Aussicht geriefft. ficht gestellt.

Die Ronfereng ber Mugenminifter,

THE

0.0

te

HIS BILL

W. T.B. Baris. 15 Märs. Der Betit Varifien" weist berauf din, daß ingesichts des Awischen alles Monta ane es nicht ausgeschlossen erscheine, daß die für den 22. Märs iestgeleste Konferens der afliterten 22. Märs iestgeleste Konferens der afliterten 22. Märs iestgeleste Konferens der afliterten 22. Märs iestgeleste Konferens des nahen Osiens nicht stattfindet. Es ware nach dem Blatte nicht übernicht in der England Beit verlangen würde, bevor es die Debatte über die Orient-Angelegenheit wieder aufnehme. Dieses Berlangen könne man nicht verweigern, da die Bermittlung, die man den Türken und Griechen anzubieten gewacht babe, in diesem Augenblick wenig Aussicht auf Erfols kabe.

Bord Curjon und Montague,

D. London, 15. März. (Eig. Prabtbericht) Im Oberbaus bat. wie angeftindigt. Lord Curson gestern zu den Angisten Montagues Stellung genommen. Er war einige Toge in seinem Landbaus bettlänerig und ist erst gestern nach London zurückgeschrt. Seine Antwortrede wurde alle gemein als recht ich wach befunden. Die Kontroverse Lotd genzon-Montagues wird beute im Unterhaus ihren Fortogene linden.

gang finden.
W. T. B. London, 15. Mars. (Draftbericht.) Den "Dailb W. T. B. London, 15. Mars. (Draftbericht.) Den "Dailb News" bat Lord Eurson mitgeteilt, daß die Meldung, er babe par einiger Zeit dem Bremierminister den Wunsch aus-babe nor einiger Zeit dem Bremierminister den Wunsch aus-dehruckt aus Gesundheitsrüdsichten zurückzutreten, nicht den gehruckt aus Gesundheitsrüdsichten zurückzutreten, nicht den Lossochen entspreche. Er babe nicht die Ablicht, zurückzu-

Mojdaffung ber Commerzeit in Frantreid.

W. T.B. Baris, 14. Mars. Der Genat bat fich beute bem Boridlag ber Rammer angeichloffen, bie Sommerseit fünftig abaulchaffen, fie jeboch mit Rudfict auf England und Belgien bieles Jahr noch einmal burdauführen

10 Millionen Golbrubel für Bolen.

D Barichau, 15. Mars. (Ein Drahibericht.) Wie die Die Ruck Brick berichtet, ift in Warlchau gestern aus Mossau ein Gelbtransport im Werte von 10 Millionen Colbru bei eingetroffen, der einen Leif der sant dem Rigaer Bertrag von Ruckland an Bolen au sahlenden Summe

Die Rabinettstrife in Griechenfand,

D. Baris, 15. Mars (Cig. Drahtbericht.) Comobl. Ciratos wie Boullion baben bie Reubilbung bes Rabinette chgefebnt. Der Ronig bat baber wieder Gunaris mit ber Rabinettsbilbung beauftragt.

Juffuf Remal-Bei in London,

Julius RemaleBei in London.

W. T. B. London, 18. März Der Bührer ber in London einsetroffenen temalikilden Million. In il uf Remalbei hat in einer Unterredung mit dem Berlchterstatter der Erening News" erklärt, die Berträge der Angoraregierung mit den Bolichewisten und den Franzolen leien seinen einen einen einen einen zu est an al an derrichtet und enthielten leinerseit weges achen England der Allierten gekeime Alauseln. Das Absommen mit Rusland ei die gekeime Klauseln. Das Absommen mit Rusland ei die automatilise Bolge der Halteng der Mulierten geweich. Der Kertrag von Gebres bedeute die Bernichtung der Türkel. Die Fürfen leien haber geswungen geweien. Unterstitung dei Fürfen leien haber geswungen geweien. Unterstitung dei Fürfen leien daher geswungen arbeiten Anlpruch auf Gehiete, wie Mesopotamien und Balästing, die von Aradern bewicht leien: sie müßten aber Kleinasien und Ibrasien erbalien

Radbrud verboten.

Saul und David.

Roman son Abelbeib Beber,

Mber Gifels Mugen hafteten auf bem Ganger. Es war eine ichlante, mittelgroße, febr jugendliche Er-icheinung: fein Ropf, von traufem, braunen Saar umgeben, icon geschnitten, ebenso bas bartloje braunliche Gesicht. Gin besonderer Glang von Jugend und Gludbereitschaft lag auf ben liebenswürdigen Bugen,

Er hatte geenbet und hob ben Ropf gu Ricolovius ouf, der zu ihm getreten war. Der junge Mann wollte sich erheben, aber der ältere drückte ihn auf den Sig nieder. Er bat ihn wohl um mehr Musik; denn der Sanger präludierte gleich einem Wolfischen Liede,

Mahrend er sang, veränderte fich bas bunfle Ge-ficht des Arztes auffallend. Der finstere Bogen ber Brauen entspannte fich, ber Mund entstegelte die leibpoll gufammengeprenten Lippen, in Die erschopften Blige tam wohliges Musruben,

Gifel war wohl ber einzige Menich, ber biefen gliid. lichen Medifel ber Seelenstimmung ihres Baters fah

und richtig bemertete.

Gie erhob lich! "Gie haben recht wie immer, Frau Aleibe", fagte fie leife, "Und ich versuche gleich jett, wozu Sie mir

"Nichts überfturgen, Rind", wehrte Frau Aleibe, ber, fie wufite nicht, warum, ein fühler Schatten über bas berg glitt, als fie unmittelbar por ber Reugestal. tung beffen ftand, mas aus einer Freude ein Teil ihres Lebens geworben war und aus bem fie nun endgultig

ausscheiben follte. Die ein Symbol und Beiden bes Bergichts auf eigenes Glid schien ihr diese eine Entscheibung, als bie erste von ungahligen, die ihr solgen mußten. Eine Minute lang bebte sie bavor gurud; bann aber bob fie

ben Ropf; ein Bug feften Willens legte fich um ihren

Freiwillig tun, was man fonft balb gezwungen tun

mußte, iprach biefer Bug. "Cher boch, bu haft recht, fleine Gifel", fagte fie. Frifches Gi, gutes Gi. Go geh, Rind, versuch bein Jeil. Aber fang's geschidt an. — Ober nein, mas reb' ich ba alte Weishelt an junge Ohren hin! Starter Starter junger Impuls in feiner Unbefangenheit fiegt im erften Anfturm über bie Bergen."

Gifel batte aus allem nut bie Mufforbernug Bu

raschem Sandeln herausgehört.
Sie stand schan neben ben beiden Männern, beren jüngerer Sarmonien und Melodien, von denen mohl amischen ihnen die Rebe war, mit leisen Fingern an-

wandte Gifel sich undefangen an ihren Bater.

"Ba, richtig, bu warst nicht zu Hause, als uns der Dofter seinen Besuch machte". sagte Nicolovius. "Also: Herr Dr. Reuth — meine Tochter."

Der junge Mann mar aufgesprungen,

Es tat mir fehr leid, bas gnabige Fraulein perfehlt gu baben."

Geine Sprechstimme tot Gisels musikalischem Ohr wohl. Sie lachte mit frobbergiger Unbefangen-heit. — "Wir haben Zeit, die Versäumnis nachzuholen, herr Doftor", gab sie zur Antwort. "Ich meinerseits fomme gleich mit einem Anliegen."
"Es wird mir eine Ehre sein —"

Alfo machen wir gleich bie Probe. Spielen Sie Beethoven?"

Bewift, gnabiges Fraulein." Mir ift auf all bie Luftigfeit so beethovensuchtig

zumut. Mollen Sie etwas von ihm spielen?"
"Mit Vergnilgen. Mas wollen Sie hören?"
"Oho! Brauchen Sie nur so in Ihren Schatz hineinzugreisen? Wenn ich nun sagte: Das Largo

"Gern." "Ich hole bie Roten." Danke, gnädiges Fräulein, ich spiele es auswendig."
Der junge Mann griff schon die ersten bunflen Afforde, und der tiefste Gram der Menschensele, dem je die Musik eine Stimmung verlieben hat, kam in tiefsten Bak miblenden ben schweren, fast nur im tiefften Bag muhlenben Afforden, murmelnd, zu furchtbarer Gewalt anschwel-lend, wieder in die Tiefe ber Hoffnungelofigfeit zuruch. fintend, gum ericutternben Ausbrud.

"Danke", sagte Gisel leise, als ber Spieler bie Hande von den Tasten nahm. Sie hatte immer auf ihren Bater geschaut. Auch setzt waren seine Züge entspannt, ja, um den Mund sag das Schmerzentzüden, das das Höckste in der Kunst, auch wenn es sie ersichilttert immer in der Seele auslöst, deren Saiten mitschmingen.

Milliamingen.
"Auch das können Sie", sagte Gifel nach einer Pause, "Ihnen liegt das Gewaltige und das Liebliche zugleich. Das ist, glaube ich, selten. Ich habe nun kaum den Mut, aber sehr den Trieb zu einer neuen Bitte. Ihr Klavierspiel ist vielleicht Paperls Cello und gemis walter Veles überlegen Militar Sie beiten und gewiß meiner Geige überlegen. Würden Sie trossem zuweilen — nein, regelmäßig am Sonntagnachmittag — mit uns Trio spielen?"
"Gisel", rief Ulrich Nicolovius, Erschreden und Un-

willen in Blid und Ion, "was erlaubst du dir? Fühlste bu denn gar nicht, was es heift, das jahrelange Zusammenspiel mit Frau Aleide jest mit einem anderen, auch dem besten Spieler fortseten zu wollen? Erkennst du denn gar nicht die Roheit, die darin gegen Frau

"Paperl", ermiberte Gifel gang fanft, "wie konnte ich wohl Frau Aleibe verwunden wollen! Aber eben ich wohl Frau Aleide berwunden wollen aber eben fie hat mich ja zu meiner Bitte bewogen. Sie wünscht so sehr, den intimen Berkehr mit der Musik zu behalten, als Zuhörerin, die um so ungestörter genießen ten, als Zuhörerin, die um so ungestörter genießen werde, da sie nicht mehr selbst mitwirke", sagte sie, werde, da sie nicht mehr selbst mitwirke", sagte sie.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Sotelbefigertagung.

Seit geftern ift Biesbaben wieber Kongresstadt. Der

Seit gestern ill Biesbaben wieder Rongresstadt. Der Berband ber Doielbeilgertagung.

Seit gestern ill Biesbaben wieder Rongresstadt. Der Berband ber Doielbeilgervoeteine Deutlichands besinnt, nachdem gestern ich den Rommitionsverbandlungen porausgenausen sind. Se liest noter Ratur der Sacht, is heist is eleb bemeetenswert in der im Rumstrud erscheinen Gestlichtilt — das ein Autrort für eine betartes Lagung ein beinderes geraneter Boden sit. Spregelt sich doch in Jerieme Clabbith und Bertebrsloben augenfälliger und eindrucksvoller des an anderen Bisden, der ober der Beschaften der Scheitung ber Obeliedbuften wider nicht und Tritt begegnet mat her treem danbeit und Bendeht wirden augenfälliger und eindrucksvoller als an anderen Bisden, der Scheitung der Debenden und hieren Bebilton hierbeitunfte micht Echritt und Tritt begegnet mat beiter terem danbeit und Bendeht der Scheitung der Debenden und hieren Bebilton für Schle und Bien dem Stehtenbegoliet, mie Bebilton Fordernden Glieften der Rumsten nerm eigen bas Gentige boleigeweihlichen Jieftes und kinternehmungsgefles, und bildet bestundliche ihres wirtschaftlichen Scheitung zu. Der Frombemwerfehr sind, wie den der Schriftet bes für undere Scholt berufenblen Berufsbandes eine gans besondere Schottung zu. Der Frombemwerfehr sind und wie von 7 der schlichen Biefte bei den der Liebenben und Schottung zu. Der Frombemwerfehr sind und wie von 7 der Schottung zu. Der Frombemwerfehr sind und von den der Lieben der Schottung zu. Der Frombemwerfehr sind und von 5 den der der Liebenber der der Auftreten foll, im Intereste bes für und der Schottung zu. Der Frombemwerfehr sind und der Schottung zu. Der Frombemwerfehr sind und der Schottung an d

— Bereinsachung der Poliverwaltung. Zur Erlvarung den Arbeitströften und Berminderung des Schreibwerts dat das Reichsvoltministerium eine Reibe von weiteren Befugntillen dem Oderpostdirektionen übertragen, die es sich disder lethit vordehalten batte. Dazu gebören die endgülftige Entlichesdung in der Berufungsinftanz dei Beichwerden von Brivatpersonen über untergeordnete Dinge des saufenden Betriebs, der Abichluk von Persseichen mit fremden Berufung des Erlangsprücken für Schäden die 5000 M., die Umwandlung lesdiändiger Stodinsstallen und Zweigstellen, die Aushabung von Postzweigstellen, die Beilegung zwähr

licher Bezeichnungen zu den Namen der Vostanstalten in allen Fällen, die Einrichtung von Telegrapbenbilisstellen. Die Juständigfeit ist erhöbt worden für die Anordnung von Baulminandsepungsarbeiten die zu 100 000 M. und von daulichen Anderungen die zu 50 000 M. Aufgedoden ist jede Einschrönfung der Feltsebung der Dienststunden der Ferniprech-Vernittlungsstellen um.

iprech-Bermittlungstellen usw.

— Die Eisenbahnunfälle nehmen ab. Die Zahl der Unfälle im Eisenbahnunfälle nehmen ab. Die Zahl der Unfälle im Eisenbahnbetried geht jest fortgesett zurück. Der Höherunft wurde im Jahre 1917 mit 546 erreicht. In den folgenden Jahren betrug diese Jahl 4862, 4244 und im Jahren 1920 3421. Die Betriedsunfälle und Entglekungen ibanden ungefähr in demlelben Verdällen und Entglekungen ibanden ungefähr in demlelben Verdällen und Entglekungen ibanden ungefähr in demlelben Verdällener Jugitlometer, so erreichte die Jahl samtlicher Unfälle ihren dobepunkt im Jahre 1919 mit 10,78. 1920 betrug sie nur noch 7,72. Die Jahl der Gestöteten und Berlekten erreichte ihren dähepunkt im Jahre 1918 mit 12,55. Sie ging 1919 auf 11,62 und 1920 auf 7,78 zurück. Der Anteil der getöteten und verlekten Bahnbeamten und Bahnarbeiter im Dienst war am döchten im Jahre 1917 mit 5,82, fiel 1918 auf 5,32, stieg 1919 auf 5,63, um 1920 auf 4,01 zurückzugehen. Entgleilungen und Insumenktöße gabes am mesken im Jahre 1919 mit 2,52 auf 1 Million Zugstilometer: sie siesen 1920 auf 1,78.

— Zum Ehan des Altengebeinnisses. Die Einbastung

tilometer: sie sielen 1920 auf 1.78.

— Zum Schuk des Altengebeimnisses. Die Einbastung kiner Borschriften incht die B est iert beionders genau durchmischen wenn sie ionit Gedührenaussälle alesden würde. Dies geschieht icht ieldst gegenüber den Behörden. Der Reickspostmunster dat sich beim Juktzminister darüber der klagt, das die Zuktusdehörden Krouessalten als Geschäftspapiere verlenden, odwohl die Alten als lette Eintragung einen Bermers entdalten, der noch nicht erledigt üt. Es beist da & B.: Mit Alfeen durch den Herrn Amisaamvalt dier ndas Amisgericht in K. übersandt unter Wiederdofung des Ersuchens Blatt 100 ulw." Derartige Bermerke bätten die Eigenklasst einer einentlichen und verlönlichen Mitteilung, die dei Geschäftspapieren unsulässig weren. Der Juktisminister dar dessdalb angeordnet, das Alten als Geschäftspapiere überdaubt nicht mehr verschieft werden. Auf Druckschen und Druckschenkarten sollen noch als solche verlässig werden. An Borto gespart losse verlenden. An Borto gespart losse verlenden. Der wieder entderfiche Alten beigestust werden. Diese können u. U. durch eine kurze Sachdarstellung erspart werden. das nicht entbedriche Alten beigestust werden. Diese können u. U. durch eine kurze Sachdarstellung erspart werden.

— Kirche und Cffentlichfeit, Eine religide Woche versamialiet, wie im vorden Jahr, der freie Brotestuntismus in underer Stadt. Brofesor D. Dibeltus aus deidelberg wird am Montag, den 20. d. M., über "Die restgide Krilis von beute und das Christentum" iproden, der bekannte Führer in der Jugendbewegung. Emil Engelbardt aus Ihüringen, am Dionstag, den 21. über "Das Keligidse in der beutigen Jugendbewegung", Brosessor D. Koerster aus Krantsurt am Freitag, den 24. über "Die Mutter Kinde". "Die Borträge sinden in der Ausa des Lyseums 1 am Schoadlau abends 8 Ubr statt. Der Borversauf sindet in den Buchdandlungen Staadt, Schwaedt, Limbarthekenn und Bücherstube am Museum katt.

Die und fatt.

— Aberwachung der Boit. Aus Berfin wird gemesdet:
Wie von amstücker Soite erflärt mird, erfolgt die Aberwachung der Boit durch das Reichstimansminksterium nur im imanziellen Interesse. Die Kontrolle boschräuft sich auf die Durchsicht von Wert- und Sindsteilbebriefen. Die Kontrolle tann noch nicht aunz aufgehoben werden. Bolitische Motive und bandelssvionage find ausgeschlosen. Die Kontrolle kit geboten durch das Kapitalsuchigenen. Ihre Unterlassung würde bei der Entenie Anstos erregen.

— Beschullse Band für wennehilt. Seithentum und treie Gesto-

Der Raffeuliche Bund für evang-bibl, Cheiftentum und freie Boltoeleche feilt mit, bog wegen ber am freitag flatifindenben Berfammlung über die Simultunfchullinge die nachfte Befprechung (Stadtverarbneter Merner über "Kirche und Erbeiter") erft am 24 Marg flatifinden wird.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes,

"Wiedenbener Künitler auswärts. Im lehten Sinfoniefungert des pabeilichen Ordesters in Koblens jand die Lianikin Jrl. R. Leue von Lier mit der Miedergade des Klavierkonzertes B-Well von That-feword ledbalten Beitall. Die Kodlenzer Jeitungen willen Rühmliches von litzem Spiel zu berichten; von der weiteren Entwickung ihres Talentwird nech viel Gutes erhofft. — Janute Mex magen. Bornträger wirke in einem Konzert in der Christische zu Mainz mit. Ihre Wiedergade der Bachforn Erie "Woch mit gedämpften, schwachen Stiemmen" und "O dätt" ich Indals Harf" von Händel erzielte, wie die Verlett lebreibt eine munderhar erhebende Wirtung. Rritit ichreibt, eine munberbur erhebenbe Birfur

Miesbadener Bergnügungsbahnen und Sichtfpiele.

. Thatlatheater. Eine fenfationelle Reubett auf bem Gebiete ber Rinemalographie mirb bennachft ben Befudern bes Thallatheaters ge-boten, melde grobes Auffeben erregen wird. Es banbelt fich um bie Erfindung eines Leutsch-Amerifanets mit bem Film "Die Jauberpuppe", eine leblaje Gestalt im Rleibe eines Bierrat, welche auf Kommando alles, nas ein vor der Leinmand fichender Conferencier lang und beutlich be-flehlt, im film ausführt. Die Zuuderpuppe zeichnet ihr eigenes Porträt, bas in fenfationeller Weife zum Leben erwacht. Das Publikum kann der

Onppe beliebige Jahlen gurufen, welche von ihr abbiert und multipfigiert morben. Much zeigt bie Zauberpuppe finnenswerte Experimente als Turner, Zauberfünftler, Boger und Schlangenmenich.

Mus bem Bereinsteben

Der "En. Ingendverein Stegfrieb" und ber "Co. Mabhen verein" unternehmen um tommenben Sonning eine ge-meinjume Monderung über Schlangenbad nach bem Sillgrund bei Riebrich. Ubmarich 7 Uhr Ede Lafte und Marft.afe.

* Die Bereinigung ebem. Rriegsgefangene" hilt am 17. Mitz, abende 7% Uhr, im groben Saule bes Gemerfichaltshaufen eine öffentliche Berfommlung ab. Euf ber Tagesordnung beht die Frage

Aus Proving und Nachbarschaft.

Reae Rommunufftenern.

fpd. Frenkfurt a. M., 14. Mary. Jum Ausgleich bes pabilischen Hange haltsplanes, der am nichten Donnerstog der Stadtverordneien Bersammlung vergesegt wird, plant die Stadt eine wesentliche Erddhung der Fremdenstreser, die Ammandlung der dieher nur einmal erdodenen Konzessinschener in eine deuernde und die schon länger deadsichtigte Einstatung der Gestäutesteuer.

Jum Cinbruch in Echlog Friedrichele.

fpd. Fruntfurt a. M., 14. Mars. Der als manmahliches Einbrecher in Echlob Friedrichel sechaftete Schieffer Friedrich Krieger aus Camberg murde wieder aus der halt entlassen, da er als Töter nicht in Frage frommt. Die Untersuchung nach den Einbrechern bewegt fich jetzt in gang underer Richtung. — Die von Berliner Blöttern und nom W. T. B. übernemmene Meldung, das für "mehrere Richtenen" Wertschen gestohlen worden seinen, entsprieft nicht den Tarsachen. In Weitschfelt begissert fich ber Schaben auf etwa 100 000 DL.

Bon ber heibelberger Universität, tu. helbelberg, 14. Marg. Brofesor Riebergall has einen Auf als Orbinarius ber Theologie nach Marburg erhalten.

tu. Afcaffenburg, 14. Mary. Gestern früh ift ber Beirleb ber Boche Gufton in Dettingen burch Streif ber Belegicaft fillgelegt.

Sport.

gusten. Die Spielvereinigung Wiesdaben brachte am Sonning aus Griesheim im Treffen gegen die dortige Biftorio, E. B., einen glingenden Sil-Sieg mit nach Hanle. Biftorio Griesheim nimmt in der Tadelle der Askliesse den gweiten Platz ein. Kach die I Mannichast der Spielvereinigung konnte dieselbe Blannichast gleichen Bereino mit 3:2 bezwingen. Jugendergebnisse: 1. Jugendmannschaft — 62 Siedrich 1. Jugendmannschaft bil. 2. Jugendmannschaft — 62 Siedrich 2. Jugend-wennschaft 1:4

Gerichtsfaal.

Fo. Ambeumehung. Es war an einem schönen Sommerabend, man schrieb ben 1. Jall 1821, als ein Brautpaar, nach einem Spaziergang durch des Merstal, den heimweg antrat. Als das Baar am hause der Braut sich der frennte und lehtere eben die haustlir abgeschlichen hatte, wurde bestig von der Etrahe ans an der Plarte, gellopst. Dem öffnenden Madden stellte sich, durch Berzeigen einer gekennpelten Karte, ein fremder hert nach, der fich als Kriminalkammisar henning von der Ettenpolizel zuz gab und die bestürzte Braut ausschere, sofart mit zur Bache zu geben; we sein ihre Versonalien schrinkellen, da er sie im Versotal beobachtet babe gab und die destatte vrauf auforderte, jojert mit zur ilonde ju geben; es seien ihre Personalien seitzigkellen, de er sie im Merotal deadachtet habe. Die Bestitzte dat siehentlich, doch dunon Adhand zu nehmen, sie wolle nu nächten Tag selbst zur Vollzei fammen. Filt desen Dienst wasse sie seine dach der Kemmissar ersenntlich erweisen. Sie zog ihre Weise, die etwa 50 M. enthielt und der Herr Kommissar stedte sie adne weiteres ein; von der Ausste unde dann nichts weit gesprachen. — Am i. Ottober wurde eine andere junge Dame an der Geisbergstroße ebenfalls von erklächt und Vermiesten von der Sittenpolizel angehrechen, der sie am Arm bestäufelt und wurde eine andere junge Dame an der Geisbergstroße edenfalls von einem Beamten von der Glitenpolizel angelprochen, der lie am Arm festbielt und bis zum istilchen Friedhoff mitnahm, nm sofort eine Urperliche Unterstuckung vorzanehmen. Das mistang. Die Bollzel, die von dem Treiben biefes angedlichen Kriminasbeamten unterrichtet wurde, sagte eines Abends denselben im Kerrial, als er sich edenfalls an Päriden heranmachen wolle. Es war der hillsmachenist Christian Basbach. Er sand wegen Ambonungung und Beitrug vor den Schölfen, er bestreitet jegliche Schuld, wurde aber non den Zeugen auf das bestimmteste erfannt. Wegen Umsenmaßung in zwei Fällen und Beitrug in einem Fall ersannte das Gericht auf eine Geschstrafe von Loos St.

Nenes ans aller Welt.

Berbaftung betrügerifcher Bantbeamten. Ein Bant beamtet ber burd Gallbungen bei feiner Bant nach und nach 2 Millionen Mart unterichlagen batte, wurde in Koln verhaftet. Das gleiche Schichal ereilte einen Beamten, ber turch Scheckfalldungen feine Strma um 100 000 Mart betreeen bet

niegen hat.
Der Kall Kähne, Wie die Berkiner Blätter mitteilen, wurde die Boruntersuchung wegen verluchten Totichlages pegen den Schlohbesitzer von Bekow, Hauptmann v. Kähne, icht abgekölosien. Der Antrag der Botsdamer Staatsanwaltschaft, noch weitere Beweise zu erbeben, wurde vom

Die Bornbrille und der Limburger.

Bon Julius Rreis.

Auf dem Schreidisch des Voeten lagen dicht beilammen eine ichwarzeingefahre dorndrille mit runden Eulenaugen und — noch in Vapret eingeschlagen — ein Limburger Kase. So starf der Geilt auch wirfen mag: leidt Voeten besteden aus Kool und Magen, aus dorndrille und Limburger Käs.

Die Sornbrisse ist sitt den Gestigen von deute das, was sür die veraltete Eeneration von Voeten Schlandburt und Samtische — Kus der Muse war. Der Limburger dinagen, dass ist der Kranz, der soulagen von der Nitt und Nachwelt nicht gestochten wird.

Die Dorndrille rückte ein dischen vom Limburger weg. Millen Sie", lagte die Brille, "ich din in Radskallassiallit dis ins Gestell, der Sie werden mit ein dischen zu venetaut für die Distatur des Broletariats.

"da?" iragte der Limburger verständnissos und rückte lich ein wenig aus seiner Inschaftserlunkendeit: "Mer san denn nachber Sie?" iragte er mistraulich die Sorndrille.

"Ich din soulagen die Trägerin der gestigen Kultur unferer Zeit", blitte die Brille. Ich din die Orndrille.

"A hin soulagen die Trägerin der gestigen Kultur unferer Zeit", blitte die Brille. Ich din n.

"M Krampsbennal" lagte der Limburger im Brustion der Abersquung und fannte sich ichen aus.

Bie meinen Sie?" int die Dorndrille, darauf debacht. Ur Willen um West und Wort zu dereichern.

"Krampsbennal" lagen Sie, was ist das? Ich sinde dieses gedalite Wort auberordentlich sielgestellt für mein Westen. Es klanzt!"

Dem Limburger wurde undekordenlich "Wer Sie lan", moan i?" ragte er nochmal voll der Koneigung, die der Einschleiten gebrochen Echübbresstigt.

"Ich din iagute der Limburger derhöherkleit"

"Ich din die seien Sieden Gestände an den toten Mond' oder sein er gebreiten Blindbarmabendlied?" — Der Limburger brumen ein verlegenes "Mea, ik mit nir befannt." Die Dorndrille dern nicht die sieden Gestände an den toten Mond' oder sein ein ein serlegenes "Mea, ik mit nir befannt." Die Dorndrille dern ein verlegenes "Mea, ik mit nir befannt." Die Dorndrille dern ein derken der Michal und der Lame. Bei kommen sie einer liche

1

und weil sie gar nicht mehr anders konnte, als in Literatur zu denken, to lagte sie noch einmal: "Schickal und Anteil! So sollen Sie also in unteren "Bund der Entstammten" autgenommen werden?" "Ra — i g'bör zur Brotzeit", saste der Limburger delcheiden. Die Hornbrille seutzte: "Du lieber Gott! Wie sollen Sie in Ihrer natven Robustheit und Körperlickeit jemas untern Camille auregen? Wie soll auf Ihrer Geist von keinem Geist werden?"

Der Limburger fagte nichts mehr. Er bachte nur noch: "Spinnats Gitell!" Dann fant er wieder in feine Berfuntenheit gurud.

Der Dichter tam und hob die Sande jum leder bereite-ten Mabl, beigte ben Limburger mit Sals und Pieffer und einverleibte fich ibn Stud für Stud.

Das war zu viel für die Hornbrille. "Schauau auberhafil" ächzie sie noch. Dann wurde sie irre an Dichter. Welt und Geift, und als Camille sie eben auf die Rase seben wollte, da satte sie leiwerste Melambolie. Sie entglitt jäh seinen Fingern, bauchte noch einmal etwas von "Richtüber-leben" und stürzte sich in die Tiefe. Klirrdibirr — tient, da lagen die Schenben.

Was bleibt einer anftändigen Hornbrille auch anders übrig als Selbstmord. Man fann ibr wirklich nicht zumuten, in einer Sozietät mit Limburger Kaje zu atmen . . .

Mus Kunft und Leben.

Die Bersteigerung eines Gemölde-Entwurfs von Leonardo. Am 18. Märs wird im Ernst-Museum zu Budavest der berühmte Bleitenberg-Esterhage-Karton versieigert werden, der wahrscheinlich ein eigendarbiger Entwurf Leonardo da Kincis zu einem Gemälde der Anna Seldbritt ist. Mie in der "Kunstchronis" bei dieser Gelegenheit ausgesührt wird, dewessen eine Reihe von Studien und Stissen deutsich, das der große Maler sich lange mit dieser Idea getragen bat, devot er das desannie Bild des Louvre ausführte. Der in der Roval-Academy zu London ausbewahrte Karton zeigt die Fastung des erstem Entwurfs, und Leonardo dürfte ihn für Ludwig XII. in Malland vor 1500 geschäften daden. In einem an Vestort gerichteten Brief führt aber Aubre Reita noch zwei andere Kartons mit derselben Darstellung an, und zwar einen in seinem Peilft hefrindlichen und einen dritten, der an Franz I. noch Frankreich gesandt wurde und versichollen ist. Der zweite Entwurf aber blied erbalten; er gehörte nach dem Gericht Restas urderfünglich dem Schwerzelchiedene andem Dände an den Badw Kesta, der silt den " Die Berfteigerung eines Gemalbe-Entwurfs von Les-

Karton einen eigenen Schrein ansertigen ließ, in dem er fich noch beute besindet. Auf dem rechten Flügel des Schreins sit eine Zeichnung Naffaels zu der "Beiligen Kamilie mit dom Lamm" angebracht, die beweist, wie sedr sich der Urbinate an den Karton Leonardos anlehnte. Der tostbare Entwurf besand sich um 1830 im Besix der westfälsschen Familie von Plettenberg in Münster und gesangte durch verwandsschaftliche Bestehungen in den Besix des Grasen Efter dass, der ihn bisder in ibrem Valast zu Budavest als großen Schatz gehöltet baden. Der nummehr zur Bersteigerung som Schat gebütet baben. Der nummehr zur Berkteigerung kom-mende Karton der beiligen Anna Selbdritt ist mit ichwarzer Kroide und weißen ausgehöhlen Lichtern ausgeführt; er ist auf eine feine Leinwand ausgezogen und mit in der Höhe 155.5, in der Breite 111.5 Zentimeter. Gleich dem Londoner

185.5. in der Breite III.6 Sentimeter. Gleich dem Landomer Rarton ist er unvollendet und in einigen Teilen überarbeitet. Die Gostalten sind in derschen Größe erbalten wie auf dem Bild des Lauve. Die Komposition stimmt vollständig mit der des Bartler Bildes überein, doch kallen sich det genauer Bergleichung eine Reibe von Abweichungen fesstellen.

** Is. Bauer, das ist ganz was andree! Bergog Moris, wie in allem anderen, war auch im Trinsen dies, wesballs im seine Ganztegevolter, Landgraf Bhilipp von Belien, einmal, im Jahre 1841, ichried: "Darumb ist vanser freunstich erinnern, das Ewer Liebten sich auch nit allein des Zutrimstens, sendern auch des Drinsens nach Durst oder nach Gefust ein Gestlicher in der Umsedung von Dresden gegen das Saufen seiner Bauern eiserte, die ihr Hab und Gut durch die Gurgel saaten, ichloß er seinen Germon mit den Morten: "Unser grädigster Kursuck trinst auch, trinst oft und viel: doch der dat es dazu, wohl bekomm's thm!"

Kleine Chronik.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Max halbe hat, wie uns aus Mag de burg berichtet wird, mit der Uraufführung seiner baroden Komödie "Kiferift" nicht viel Freude erlecht Did das große Budistum zu sompliziert, zu gestreich, zu ausgeslügelt, auch dem Kenner zu sonftruiert, untübersichtlich, zu wenig Kunkwerf. Wenn es bei der Sattre auf die Kleinrepublif und den Minsterhelden geblieben wäre, sonnie die Kontöde eine unterhaltame Zeitfattre iein. Doch dalbe hat inch demut nuch begnügt. Einenteils lentimentale, tells somische Liebeshandlung und eine Kinstertreppengelösichte nehmen iche Liebesbandlung und eine Hintertreppengeldichte nehmen beiteten Raum ein und werden so kimerfällig entwicklich das die Zeitatire in den Dinfergrund tritt, trobbem sie reich ist an Einfällen und witzigen Szenen. Das Bublishum ging gerade auf die Zeitlatire werig ein. Aus Höhlichkeit dem Dichter und den Darstellern gegenstder wurde zum Schlud als wenig geflaticht.

veitorben. Ein Sandgrangten-Attentat. Dem "Andnifer Stadtflatt" aufolge wurde gegen die Wohnung des Molfereißeliners Schleiher ein Attentat versibt. Es wurde eine Sandgrangte in das Ainderschlafzimmer geworfen; die 17jährige
Techter wurde durch Eprengstiide an Sals und Brust verleit. Der Sachickaden ist erbeblich. Das Attentat war an
icheinend gegen den Sohn gerichtet, der während der volnischen Anntande im Selbstichut tätig gewesen lein soll.

Aberichwemmungen in ber Dobrnbica. In ber Dob-nubico wurden mehrere Orticaften burch die Donau über-ichwemmt. Der Schaben besiffert fich auf einige Millionen. Menichenleben find nicht su beklagen.

Winterftürme in Spanien. Am Sonntag und Montag berrichte in Norbipanien ein beftiger Sturm, ber von reich-lichen Schneefallen begleitet war. Im Suben wurden burch wolkenbruchartige Regenfälle überschwemmungen bervorge-rufen. Es ift wieder itarfe Ralie eingetreten.

* Telesunken und Aeroplane im Dienst der Bolarsordinung. Kapitän Rould Amundien wird in diesem Sommer einen dritten Beruch unternehmen, mit seinem Schiff Maud" im Badeis quer über den Rordvol zu treiben. Er begann bekanntlich seine erste Fahrt 1918 und langte nach zweisäbrigen Anstrengungen, nachdem er zur Durchsabrt durch die Rordost-Pasiage geswungen worden war, in Alaska an. Bei dem zweiten Berluch sich die Fahrt in das Badeis zu erzwinzen, murde er wiederum zur Umsehr zenötigt. Die dritte Expedition soll nun in diesem Jadre von Stavangen. Der Bruder des Forkhers Leon Amunden dat nun mit der Rorwegischen Marconigeschlichaft einen Bertrag geschlossen, die des das zum erstenmal in der Geschichte der Volarsorschlung die dradtlose Telegraphie in Birtung treten wird. Die Imfallation wird eine Reichweite von etwa 150 englischen Meilen daben und die Expedition ununterbrochen in Fühlung mit der Außerwelt dalten. Die Gesellschaft dat ferner Bordereitungen zetrosten, das ihre Nadiostation in Stavanger der "Maud" wöchentlich zweimal brahtsose Rachrichten übermittelt.

Eine echte Seeichlange. Diesmal taucht die Seeschlange in der Zeitungswelt schon lange vor dem Hochlangemer auf; aber es ist dafür auch eine ganz richtige Seeichlange, die sich iedermann in dem Bariser Naturgeschichtlichen Buleum ansehen kann. Der Zoologe Louis Naule, der über Wuleum ansehen kann. Der Zoologe Louis Naule, der über Billenschaften einen Bericht erstattete, beschreibt sie als einen riesigen Irich von 60 Ind Länge, der in einer Mallertiese von 260 Inden an der maroffanschen Kulte in der Nähe von Agadir von Fischern gefangen wurde. Dieses Meernungeheuer enspricht durchaus den Beschreibungen, die sablreich von "Seeschlangen" geliesert worden sind.

die Flieger im Kampf mit Welert worden find.

"Ein Flieger im Kampf mit Welert werden find.
Ombal unternahm vor furzem einen Jing über die Betge von Goland, die vorder noch von feinem Flieger passer die Betge von Goland, die vorder noch von feinem Flieger passer merden waren. Einige Meilen natöflich von Christienssund landete er, um furz dereuf weder die Rüstreise anzutreien. Auf halbem Wege spiltet er plözisch heitige Schlöge und Stöhe am Stever und Hoden von entdeste alsbald zwei Weler, wid dem hie dem gewaltigen Bogel, auf dem Ombal dahlinschwebte, die schlögen. Bereits datien ste mit den Flügeln an mehreren Stellen zu perfören. Bereits datien ste mit den Flügeln an mehreren Stellen die Lelnwond der Tregflächen zersen. Der Flügeln an mehreren Stellen dewegung auf ein paar hundert Meter herad, um einen Bortprung in gewinnen, und seigerte denn die Geschundindigkeit auf die höchte Flügen der Weisarbechungen. Inzwischen dette sich den Versachts und das schwebte wieder einer liber dem Jungeng und schäte fich zum Ungriss an, der zur durch ein distigknelles Randver vermieden wurde. Das Mettrennen begann von neuem; schließlich zeigte sich der Wenschenzen den Regt des Weren und ahne weiteren Zwischensall legte Ombal den Rest des Wegen zurück.

Handelsteil.

Die Konzentrationsbewegung in der Zuekerindustrie.

die in Mitteldeutschland durch den Zusammenschluß der 34 Rohzuckerlabriken und einer Vereinigung mit der Rohzuckerraffinerie Halle ihren Anfang nahm, nimmt Formen an, welche volkswirtschaftlich immer mehr von ausschlaggebender Bedeutung werden Wie die "Halleschen Nachrichten" von zuverlässiger Seite erfahren, sind seit einiger Zeit weltere Verhandlungen zwischen den vereinigten Rohzuckerfabriken und einer zweiten Zuckerraffinerie (Rositz) im Gange, die unmittelbar vor dem Abschluß stehen. Es handelt sich um eine große Zuckerraffinerie in Mitteldeutschland. Der Anschluß an die Vereinigung der Rohzuckerfabriken dürfte bereits in den nächsten Wochen bekannt werden. Der Anschluß der

zweiten Baffinerie bewegt sich in ähnlichen Formen wie der Anschluß der Zuckerraffinerie Halle an die Rohzuckervereinigung. Er bedeutet keineswegs eine feindliche Maßvereinigung. Er bedeutet keineswegs eine feindliche Maßvereinigung. Er bedeutet keineswegs eine feindliche Maßvereinigung voll und ganz bestehen mit der Rohzuckervereinigung voll und ganz bestehen bleiben wird. Neben dem vor dem Abschluß stehenden bleiben wird. Neben dem vor dem Abschluß stehenden Vertrag mit der zweiten Raffinerie soll nur der Zusammenschluß zwischen den Rohzuckerfabriken und den Raffinerien voll getätigt werden können.

Eerliner Devisenkurse.

W.-T.-B. Berlin, 15. März. Drahtliche Auszahlunges the 14. März 1922 15. März 1922

Heffiand . Buenos-Airos . Buenos-Airos . Belgien . Norwagen . Dinemark . Echweden . Finnland . Italien . Leadea . New York . Paris . Schwelz . Epaniea . Wien (Destach-Oest.) Prag . Sudapest . Poles . Bukarest .	Geld 10283.70 9:.40 2212.75 8740.20 7052.90 1323.65 1173.89 274.42 2392.90 5319.95 48.0.75 3.38 486.57 33.94	Brief 19:10.30 £7.60 2217.25 5765.80 7067.10 1326.35 1121.80 275.28 2397.40 5330.5 4224.25 3.492 497.50 34.04	96.80 96.80 9242.75 4765.20 5689.30 6978. 573.40 1363.60 1170.30 2 0.72 2417.65 5244.75 4185.80 3.48 484.— 32.96	57:00.15 97:10 2247.25 4764.80 5700.70 6892 574.80 1376.40 1172.76 271.25 2422.45 5265.25 4154.21 3.52 455 3.04
--	--	---	---	--

Industrie und Handel.

* Valutaverluste bei Siemens. Elektrische Betriebsgesellschaft. Es bestätigt sich, daß die im Herbet von Berlin
nach Hamburg verlegte A.-G. mehr als die Hälfte ihres
40 Mill. M. betragenden Aktienkapitals durch Valutaverluste, namentlich in der Schweiz, verloren hat. Die Gesellschaft hat sich erst neuerdings maßgebend an dem neu gegründeten Kraftwerk Unterweser, A.-G., mit 30 Mill. M.
beteiligt.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 8 Seiten.

Sauptideiftleiter: D. Bettich.

Ferantwortlich für den politischen Teil: H. Cetisch: für den Unter-baltungsteil: H. Sünther; für den iofalen und provinziellen Teil, lowie Senchtsianl und Dantel: W. Cy; für die Ungeigen und Reliament H. Dornauf, sämilich in Wiesdaden. Drud u. Bering der L. Schellen der g'iden Dofbachdrudsen in Wiesdaden

Sprechtunde ber Schriftleitung in bis 1 Ifbr.

Schwache, Kranke und Genesende Stillende Mütter und Säuglinge Kinder in der Zeit des Wachstums

bedürien Finor Hafermehl

PF 153

Naturwein-Ber teigerung.

Freitag, 31. Mary 1923, vormittags 11 Mar, verfteigert bie

Wingergenoffenichaft "." au Misheim in Maing, im Caale ber Liebertafel, Gr. B'eiche 56 29/1 u. 30/2 Stua 1921er Naturweine

aus ben beften Lagen von Alebeim, barunter Lodifeine Spigen.

Brobetag für bie Berren Rommiffionare in Misheim Brobetag für die Herren Kommissionaren Alegein am Montag, den 18. März 1822. Brobetag für die Herren Interessenten in Mainz am Freiseg, den 24. März 1922, im Saale der Liedertasel. Richtsommissionare u. Interessenten, die nicht im Be it eines Handelserlaudnissischeines sind, haben sowohl dei der Prode we dei der Bersteigerung 30 Mt. Eintritt zu zahlen, welche für wohlsätige Zwecke verwendet werden. F26 Marshail, Tirektor.

antiken Kunstschätze

nicht. Die Zeit ist zu ernst, um etwas zu verschleudern; deshalb taxiere ich als langjähriger Fachmann und Kenner jedem gratis und kostenlos alte Kunstgegenstände. Bitte gefällige Zuschriften unter U. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Verblüffend!

Ohne Fachkenntnisse, ohne Zurichtung, ohno Farbwerk usw. in einem Gang wunder-volle, Iarbenreiche

Plakate und Schilder mit der in allen Staaten patentierten

Prämafix-Maschine.

Große Verd enstmöglichke ten ! Vorführung unverbindlich.

Fa. Erich Heinze Elsasser Platz 5 11 Tel. 5163.

Anlagen und Instandsetzen

pon Garten aller Urt. Reelle und preiswerte Bebienung. Schrinerei A. Wulf, Enbe ber Mosbacher Strafe.

Schönheit ist Reichtum!

Neuhergerichietes

Schönheits-Institut

mit den neusten Apparaten zur Entternung der Gesichtstalten, Warzen und Mitesser, selbst in veralteten Fälen, bieten unsere

Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teinfs vollen Erfolg.

Kästner & Jacobi Telephon 5959.

Taunusstraße 4. Spez.: Feine Parfümerien, Schildpail u. Tollette-Arfikel. The state of the s



Für Oftern! Papp Cier und Bapp Safen n allen Groß am Lager, für alle Branden. Rur an Ge dafte u. Bieberverfaufer. Golonsin, Dogheimer Strage 23.

Leghühner, zerlegb. Stalle, Brutdfen, Anochenmuhlen ben Gierertrag beb., Gerate ufm. Geflügelhof i

Haut- und Beschiechtsleiden. B'utuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt appr. im Assland, WIESBADEN Marktstr. 6.

11-1, 4-7, Senntag 11-1.



Haus- u. Postanschluss.

Langgasse 15 Tel. 6595/96. Tel. 6595/96.

An Brautleute verkaufe so-lange Vorrat, bill gst

Schlafzimmer, Küchen, Flurtoiletten, Einzelmöbel.

Besichtigen Sie vor einem beabsichtigten Kaufe mein-reichhaltigen Möbellager.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Möbelhaus

Wiesbaden, Friedrichstraße 41. Laden und 1. Stock.

Um Römertor 5

Reell und billig in Bephir, Reffel, Semdentnd, Dirndlftoffen, Blanelle, Boile, Ginfathemden uim.

Adolf Tauftein Tegtil. u. Aurzwaren en gros. en détall.

Syphilis-

Von der Reise zurück. Dr. Fackenheim.

Hauf, Blasen-Frauenleiden chne Einspritzung),

Behandlung nach dan neuest, wissenschafti. Methoden Urin-Untersuchungen ohne Berufastörung Aufklar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend. von Mik. 5.— diskret verschl. Spez-Arzt Dr. med. Hollander's Ambulatorium

Frankfurt s. M., Bethmanustrasse 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Gti Sant Bi 1. Kri Biiroo fac u. en

hohem Unich! Shia Jun 10

Diferi Den 2 brunn Su intelli Mäbd avami. Le

> Inber Ca

Lel (Ger ***

fü 0 het h

Ber für I außer

Jul Juli lefor

per

6

Gtellen-Ungebote

Welbliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Buchhalterin

1. Kraft, welche in lämtl. Biroarbeiten im Hotel-fach bew. Schreibmasch., Stenoaranbie. die frans. u. englitche Sprache und Schrift vollit. beb. bei hobem Gebalt u. Kamil.-Anlchiuk ver I. April gel. Hotel Biftoria.

Mädchen Junges für Bureau, auch Un-

losort gesucht. Offerien unter C. 892 an

Lehrmäddjen fucht A. Letichert, Faul-brunnenstraße 10. Suche f. Dfiern tntelligentes und williges Mäden aus anktändiger Familie als

sur Erlernung b. Schoto-

Carl F. Müller Scholulabenhaus,

Lehrmädchen gef. Sathausitrage 5.

Gemerblides Berfonal *********

für dauernd ges.

Frank & Marx.

000000000000000 Schneiderin

fiei hohem Lohn v. Aus-Endern ins Saus gelucht

Berjeite Saneiberin

für Damentleiber in ober außer dem Saufe ver lof. achucht. Gefl. Offerten u. 25. 1833 an den Tashl. 33. Täcktine Inden. u. Zugrsetterinnen gelicht Mauritusktrate 5. I r. Callet urfhattstrungn Cellit. Urbeiterinnen

per jofort gefucht. Zuarbeiterinnen

Jaden und Rode auf iernd gefucht. Denes, Rieblitraße 10. Junge Zuarveiterin fort gefucht. 5. Des. Indt. Garniererin

2. Arbeiterin

lofort mber frater gelucht.

Seinrich Fried. Kirchanie 52. Mah- U. Fild cau gesucht okheimer Gir, 109, 1 L Perfeite Striderin

gegen boben Cobn fofort Diebel. Mismardring 5.

Urbeiterin

14—15 3. f. leichte Arb. lofort gelucht, Nachaufrag. Dreimeibenftr. 7. 1 lints. in ber Zeit von 6—7 Ubr

nhenbs,
Eanbere Arbeiterin,
14-16 Jahre gel. Edid,
Rerberftrage 8.

15—16j. Mädchen

mettelheditrate 21 Lad. Bran ober Dlabden für Gartenarbeit gejucht Dambachial 2, 2.

Sausverfonal

Geb. Fräulein nachmittags gelucht. Bor-liellen 9-11 Ubt Thelemannstraße 1, 2 Ede Baulinenstraße.

Rinderfräulein
mit Spracktenninis für
ausländische Familie geiucht. Zwei Kinder, 6 u.
4 Jahre, das ältere zu
unterrichten. Gest. Dit
unter B. 336 an den
Tagbl.-Verlag.
Zuperlässiges

Mädden oder Frau

aejucht. w. den hausbalt non zwei berufstätigen Damen volltändig ver-ieben kann und Lust bat, in der freien Zeit evt, in einem feinen Geich in einem feinen Geich in tritt am 1. April oder water. Geft. Offert. u. 3. 833 ar den Lagbl.

poloióiololol9 Perfekte

liausern tatig w., die leinbürgerl. Küche beherrscht, aber

haushälterisch zu wirtschaften versteht u. gnte Ze g-nisse besitzt, gegen Monatslohn von 300 Mk. gesucht. Off. u. U. 926 Tagbl.-Verl. BOIDIDIDIDIDIDID

Röchin, mit langiabrig. Erfahrung in nur feiner Ruche, für tleine Familie in Solland gelucht. Rur folde mit prima Refers, wollen ichreiben und Re-ferensen einschieden unter Letter G. Sotel Quifi-

Tüchtige Köchin u. zuveri. Hausmadmen epent, Schweitern ober Freundinnen, in rubige angenehme Stelle gesucht. Günftigite Bedingungen. Off. u. U. 321 Tagbl.-B. Selbitändige

Röchin oder Stilte

in Billa in 2 Berionen gefucht. Sausmädchen vorhanden. Lohn 388 MI, Räheres An der Rinaftrche 10, 2, non 4-6 Uhr.

Bum 1. April Röcin u. hausmädch

mit auten Zeugn. au aut Beding gelucht. Aorfiell 8—10 u. 1—4 Ubr Reuberg 14. Tüchtige

Reffaurationsföhin aefucht. Räheres su erf. im Tasbl. Berlag. Ut Tüdytige

Raffeetöchin weiche gleichzeitig für b Verfonal tocht, bei hobem Gehalt per 15. April ge-fucht. Off. oder verfont. Vorft. bei vorh. Anmeld. Soriel Viftoria, Schlangenbad im Taun.

Einfache Stütze bie felbitändig tochen t.. für Billenbausbalt, u. ein belleres tuchtiges

Hausmadchen sum 1. April gelucht. Off.
u. M. 923 Taabl. Nerlag.
Suche für m. tinderloi.
Sausbalt für bald oder
ipät. ein lolid. suv. beli
Wädchen

ober einfade Etuțe pon achib. Eltern bei belt. Behandl. Lobn 250 Mt. monatlich Frau Direftor Schmidt, Emler Sir. 54.
Cinlacte auperlaftige

Stilge gu eing. Dame bei guter Behandlung gel. Raifer-Friedrich-Ring 85. Bart, Suche für 1. April, ent.

Allein mädch en bei autem Lobn u. Beb. Seperin, Abelbeibitt, 83. 1 Beneres Madaen

aelucht, welches lich in Küche u. Sausbalt welt. ausbilden will. Frau Angenieur Bed. Schillingitraße 3 am Lindenbof.

Tückt. zuverl. Allein-mädchen, w. fochen fann, jür fl. Haushalt gesucht. Suthmann, Wilhelmstraße 16. 1.

Mädchen lelbst. ehrl. tür tl. 4-3im-Sausbalt aelucht. Gute Koit. Lohn 358 Mt Räheres im Leabl-Kerlag. Ue Alleinmäden.

ehrl. u. jauber, in flein. Daushalt sel. Gute Behdl. Kolt u. Lohn. Kailer-Friedrich-Ring 59, 3 lfs.

Mädmen, ordentliches, iofort gefucht. Lohn 200 Mart. Struck, Midelsberg 15.

hausmädchen per 15., ept. loater gel. Rari Berneder, Reroftraße 2.

> Tüchtiges braves Meinmedden bei gut. Lobn in fl. Baushalt (2 Beri) gei. Frau Bantbir, Rioders Bitoriaftr- 40, B.

1. ober 15. April welches burgerlich tochen tann bober Lohn. Delb. Abolfsallee 53, 3.

Fleihiges ehrl. Mädden für Ruche u. Saush. gef. Brans, Raiplinger,

Franz, Katslinger,
Briedrichtt. 41.

Tüchtiges
Mleinmädchen
in guten Saushalt sum
1. April gejucht. Guter
Lohn. Kleine Familie,
Wälche wird ausgegeben.
Dobbeimer Str. 53, 1 x.

Mleinmädchen gegen guten Lobn gelucht Bismardring 11, 3 lints, Rismardring 11, 3 lints, Ank. Heib. Madden bei g. Effen. Lohn u. Be-bandl. fot. gel. Sadowely, Kheinstraße 47, 2.

Buper allines Ulleinmädchen welches tochen fann, mit nur guten Beugnillen, a. boben Lobn gelucht.

Arau Albert Rabu. Mbelheibitraße 16. 2 St Junges hausmadden

in aute Stellung gelucht Reethovenstroße 23. Jurert. Blädden in fl. Haushalt gesucht Kapellenstraße 53.

Ein braves Madmen fofort gefucht bei Gilles, Tüchtiges Dienstmädchen gegen boben Cobn (300) gelucht. Rab. Leffing-fraße 12. Hart.

Ulleinmädahen

mit aut. Zeugnillen lucht für 1. April Krau Seinrich Schwend, Wühlgaffe 13. 2.

Befferes Dlabmen für Küche und Haushalt an 2 Berl für hier bald, aciucht. Näh. aw. 2 u. 4 im Sotel "Reichsbot". Mifolositrake.

Maleiumädhen,
bas eiwas tochen fann
und bereits in Stelluna
war. sir Privathausdali
(2 Berfonen für 1. April,
eventuell früder, gefucht.
Scherer,
Goothestraße 4. 3.
Ungänd, brav. Mädden
für fl. Haushalt gefucht.
Deitreisber,
Seerobenstraße 6.

Turgand fe.bft. Alleinmädchen

für m. rub. Soushalt (2 Berf.) bri hoh. Lohn nef. Echlichterftr. 18, 2

Ginf, suvert. Mabden mit Beugniffen gefucht Mauritiustrose 9. 2 L So ibes tildtiaes Alleinmäbchen mit auten Beuan, gelucht Riibesheimer Str. 10. 1.

Hausmädchen bet hohem Lohn gejucht. Gut Abamstal. 1923 Telephon 1923.

Ig. Mädchen ober Frau ffir Sausarb. gel. Connenberg, Wies-babener Strake 15.

Mleinmädchen bei bob. 2, gel. Biebrich, Beileres Alleinmadhen

das aut kochen kann und etw. Franz bricht (aber nicht Bedingung), bet a. Gebalt gelucht. Madame P. Lescet. Mainz. Schulftraße 52. (Fabrt wird vergitet.) Allein mädchen für belieren Saush. (zwei Bersonen), mit Kennt-nissen im Kochen, nach auswärts gesucht. Bor-prehme Behandlung und auter Lohn. Jahrt viell vergütet. Off. u. 3. 331 an den Taghl. Berlag.

Caub. ehrl. Alleinmädch. bas felbit, foden und au Saufe ichlafen tann, au 2 Erwacht fofort nelucht handlung. Schütenstraße 6. Bart.

Junges Mädchen tagsilb. in flein. Sausb. gei. Dambachtol 8. 1. Caub. Mabden tagsüber ober gans gelucht Ellen-bogengalle 11. 1.

Fran oder Mädden

für 3 Stunden am Iage aum Busen geiucht. Jac. Säfner, Martiplak 1. Midden od. unabhäns. Frau für 2—3 Sid. vorm. gejucht Klopfiochtrade 21. 3 t. Saub. Mädchen

täglich von 2—6 Uhr für Kind auszufahren gelucht. Frau Kreich. Orgnienitzake 3.

Sür lofort morgens 2 bis 3 Stunden laub, orb. gefucht Renberg 14.

14—16; abr. Rabd.

5. 2; abr. Rind f. 1/1 oder

14 Lages p. jof. od. spät.

gefucht. Bender, Roon,

fir 15

fr. 15. Ordentliches anverfällines Madden ju awei Rindern für nachmittags gejucht

Goetheltraße 18, 1 f.
Beil. iunges Mädchen au Tiabt. Mädchen von 2 bis 7 Uhr nachmittags gei. Epinenbaus Goldsberg, Kirchgasse 54. Telephon 4862.

phon 4862.

Tunges Blüdchen
im Alter von 14 bis
18 Jahren für leichte
Dausarbeit u. für Botengänge gelucht. Raberes
bei Abeinsens, Butgeichäft. Mellrinftraße 11.

Stunden rau porm. gelucht. Rempen. Rübesdeimer Stroke 29. Gelucht Etundenhille icalich 8—10 Uhr vorm. Rübesbeimer Str. 23. 1. Etundenfrau oder Mädchen von 8—11 dauernd gesucht. Benn, Kransplat 2.

aub. ord. Glundenfr. für vormitt, 2 Stunden, 9-11, gejucht Rapellen-ftrafe 9. 3.

Stundenfr, ob. Mabden aei. Donbeimer Str. 83. 1.
Saubere Monaisfrau für einige Giunden vorm. gel. E. S. Sies, Dambach-

Ord, Monatofrau porm. gel., wochenil. ca. 9 Stb. Guremburgplas 5, 2 L. Monatsitelle non 8-3 Uhr zu swei Bersonen frei. Raberes zwilchen 2 u. 4 Uhr, Sotel Reichshof, Ritolasstroke. Monatsfrau gelucht Rubesbeimer Str. 7. B.

Mannline Berfonen Ranfmannifdes Perfonal

Dauernde Existenz mit 40 000 Mf. Einfomm, findet Gerr inf. Einricht. fl. Fabrit : Berfandseich. Ept. nebenberuft.). Erf. 3000 Mf. Off. an F2001 Broat-Werf. Bonn.

Dem jenh. Suchhaiter

Gut eingeführte Jabrit fucht taufmanniichen

Cehrling. Bemerbungsichreiben unter M. Lebenslauf unter I. an ben Tagbi. Berl.

Lehrling für taufm. Bureau gu Oftern gefucht. Offert. u. B. 931 an b. Tagbl. B.

(Bewerblines Berjonal) Gelucht Polierer mit guten Beugniffen. fotelmobel. Much 1 tucht

Weikzeugnaherin für ftändige Beldöftigung eines hotels. Offert. u. E. 930 an ben Taabl. B. Erfttlaff. felbständige

Damen: schneider

für bauernb gefucht Birth.Buchner Bilheimitrobe 40.
Einen Schneibergefellen fucht Egermann, Schneib Dobbeimer Strobe 63.

Großstüdmacher ober folde, bie etwas mitmach fonnen, gelucht. Rech, Tannusitt, 31.

Eritti. Rodarbeiter

auch folde, die etwas mitmachen fonnen, sucht Sacs, Tannusstr, 13, 1, Gärtnersehille el. Comebig, Capierftein,

Miesbabener Str. 30.
Miesbabener Gtr. 30.
Junger Gebilfe
für Gemule-Garinerei geincht bei Id. Wagner, Einige ig. Leute, m. bie Landwirtichaft erlernen wollen, tonnen als Bellritin1.

Bolontare eintreten. Gegen Ginfend. eines furs gef. Lebensl. fteben nab. Bedingungen sur Berfügung. Gnishof Blatte bei Biesbaden. Lehrling für Zahntechult

gelucht. Blattiftr. 31. 2. Lehrling für eleftr. Anlagen gel. Sochbrüsne u. Sebermebl, Fronftrake 13.

Junge ber bas Auto Sandwerf erlernen will, gefucht Lothringer Gtr. 27. Buchtinger Cit. 27.
Buchbinber-Pehrl, fucht auf 1. April. B. 3immer-mann. Rheinftraße 28.

Gtellen-Deluge

Weibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal hollanderin

fucht Beidaftigung an einigen Stunden am Tag aur Erlebja, bollundicher forreivendens Briefe u. 8 925 an d Jaght. B. Gewandte Beriauferin lucht für lofort ob. wäter Stellung in Kolonialm. Gelchaft. Off u. E. 933 an ben Tagbi.Berlag. Gewerbliches Berfangt

Ig. gebildete eleg. Dame ber frans. Gprache voll-Empfangs-Dame bei Mrat. Dir. u. R. 930 an ben Tanbi Berlag.

Braulein, 21 ahre, blond, tuchtig, liebens-wurdig, mochte Stellung als Gervierfraulein (Anals Servierfräulein (An-fängerin), am lieuften in Cais oder Weinbaus. Offerien unter D. 838 an ben Tasbi. Verlag. Fräulein, bas bisber in feinem Tages-Cais tätig war, jucht wieder Stelle. Zu erfrag, im Tagbi. Bl. Ul

Dem sein. Dinstallel tür einen balben Taa ver Wache aclucht. Direct. u. G. 829 an den Isbl. A. Direct. u. G. 829 an den Isbl. A. Direct. u. den Taabl. Verlag.

Tungerer tüchtiger

Pellendet

der Bartümerie-Branche. für Wiesbaden u. mähere ilmaebung für kert. d. hvöter aclucht. Offert. d. Bertang. im Taabl. El. Ul. Grantilen einsureich, an Bartümerte Etat. Ariedrichtitrake 40. dib. 1.

Dausperfonal Unabbangine bochgebilb. Dame

ild. Konfossion, febr pra-ientable vornehme Erich. judt in vornehm, frauen-loien Saushalt Bolition dem Auslande Offert, u. 3°2 an ben Toabl-B

Rinbergarinerin on auswarts judt Stell. Schriftl. Angebote unter R. 832 Tagbl.-Berlag.

Belleres Fraulein verfelt im gangen Saus-welen, lucht, gestüht auf prima Zeunniffe,

Bertranensitenung in Sotel oder feinem Restaurant Offerten unt. D. 833 an den Taabl - B. Thiringer Dienstmadd., Grus., Rinberfel, uiw, lucht man b. Inferat im par Tageblatt Roburg. Tagl. 3, 000 Lei. Beile 2 Mart. F: 00 f

Wo fann eint. Fraulein bald Beichältig finden? Abresse au erfragen im Tagbi.Berfag. Un

In welcher beil, Fam. fann ein 17iabriges fraft

Mädchen

bas Oftern bie Schule perlant, ohne gegenfeitige Bergütung ben Haushalt

erlernen? Jamilien-Anichluß Difert, u. 3. 5. 100 polts fagernb Binnen a. Rhein.

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berional Gin guverläff, tildtiger Chauffeur

lucht Stellung. Offert. u. 3. 931 an b Igabi. 83 Shuhmader

Junges träft. Mädden jucht Stelle, wo jemand im Sausbalt mithilft. Näh, au erft. Nauenthaler Straße 9. Mith. 3 r.

W. fochen fann. und alle Hausarb. vernidet. lucht Stell. in rubis. dausb. (1 B., eins. Berr). Pohn nach Ablprache. Offert. u. G. 834 Tashl. Berlag.

Gut empfohlene

Magazin-Verwalterin

möglichst aus der Kolonialwarenbranche, sowie eine tüchtige Buchhalterin

für die kaufmännische Abtellung für sofort gesucht.

HOTEL ROSE. Bewerbungen mit Zeugnisabsebriften unter Angabe von Referenzen nur schriftlich erbeten.

Wir fuchen eine

mit Renntn. ber frang. Sprache.

Salamander Schuhg, m. b. S.

Lehrmädchen ober angehenbe Bertauferin gefucht. A. Eberhardt ir.

> Faulbrunnenftrage 6. Sudje

für meine Mjahrige Tochter, Lhzeumereife, mufital., g.

Rennin. in Frangof., in nur gutem Daufe liebevolle Aufnahme als Haustochter

gur grundlichen Erlernung bes Saushalts. Bedingung: Dienftmadden, vol ftanbiger Familienan ol.

Unfr. erbeten an Fr. Fecht in Willich bei Crefeld.

14-17 Jahre, für leichte Beichaftigung (Spulen), bei guter Bezahlung werben eingestellt, Sor-Raffanische Wollwarenfabrit

Glänzende Existenz

Bicobaben, Mainger Str. 116. (Berjonalbaro.)

bietet fich tudtigem herrn burch Uebernahme einer Beneralvertretung.

70-80 000 Mt. Reinverdienst find pro Jahr fpielend gu ergielen. Branche-I nutnife nicht erforberlich. herren, bie über 20-30 000 Mt. berfugen, wollen ihre M reffe

einsenben unter @. 932 an ten Tagb .- Beriag. Tüchtiger Glidantinheman

gefucht. Rollfontor d. v. Spediteure.

Ich suche

einen tüchtigen branchekundigen

Dekoraleur

Neuser, Wieshaden, Kirchgasse 42 Herren- und Knaben-Kleidung

Schweizer Rausmann

mit langjahriger Erfahrung, ehemaliger Profurift in dem Gabrif, perfett Frangoliich, Engifch, Spaniich, fucht paffenbe Beichaftigung ob. Beteiligung, Rautions-Erima Referengen. Dff. u. D. 930 an Tanbl.-B ******

Lehrling

mit abgeschlossener höherer Schulhildung, aus achtbarer Familie, für feineres Herren-Konfektions-geschaft gesucht. Demselben wird Gelegenheit geboten, sich sowohl im Büro, als auch im Verkauf gründ-lich auszubilden. Offerten unter F. 934 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

dönmöbl.Zim.

in rubiger Lage. Offerten u. 21. 906 Tanbl. Berlag

Befferer Derr jucht

ober unmöb iertes

Wohn- und Echlazim.

oder Schlafzimmer.

Offerten unter &. 924 an ben Tagbi. Berlag.

Bertmeister lucht ab 1. 4. einf. Möbl. 3im.

mit ober obne Benfion, Rabe Ringfirche. Sarimann. Dochheimer Strobe 28.

Alleinfieb altere Dame jucht für langer, für I. April ein behaglich möbl.

Bohn, uno

mit balber eber poller Benlion, bei flein, Sam., in rubigem Saufe, nicht

in rubinem Daule, nicht höher als aweite Etage. Für aute einsache Befolt, aute Besahlung, ertra f. Pedienung. Geil, Offert, mit Orte u. Breisangab, baldigit unter T. 229 an den Taabi Berlag erbet.

Kuhtae iolide i Dame lucht im Villenguartier ein großes oder 2 fleinete lannige

gut mobl. 3im, ionnige Lage, mit Balt.

Rahe Connenberger Str., Aurbaus, Ang. u. U. 331 an ben Tanbl. Berlag. Hustanber lucht 2 mobi.

Schlafzimmer mit ober ohne Ruchen-benukung, Off. u. I. 931 on ben Taabl-Berlag

2 mobilerte 3immer

mit 3 Betten, etw. Koche gelegenh., gejucht. Off. on Habfer. Taunustt. I.

Italienimet Hell jucht möbl. Schlafzimmer. mit ober ohne Bohnstm., ob, tleine Bohnstm. Off. unter S. 831 an den Tanbl. Betlag.

Grangolilder Gergeant

Beamter f. a. 1. April

Bermietungen

Dibbl. Bimmer, Dani. sc.

Radweis b. mobt, gim. Bur Cermieter Toftentos Mantte, Bullenfir. 16, 2tb.2 Bleichtrabe 25, 1 Gi. t., mobl. Bimmer su perm. Rheinftrabe 68, 1. Gtage,

Aurfremde

finben eleg. mobl. 3im., 1-2 Betten, ab fotort. Benfton Benber, Sch. mobl. Dlanl. lot. su vm. Babnhofitt. 2. 1 1 Schinger in Sammer mit 1 auch 2 Betten, mit ob. ohne Benfton, su verm. Mauritiusstraße 12. 1 L. Clea. Bohn- u. Schlafs... Sonneni... su p. Rübes. heimer Str. 9. 21. 11—4.

Möbl. Zimmer ent Mohn u. Schlalsim...
an einzeln. Derrn ober
Dame. mit Benlien. auf
tl. Landaut. hei auter
Bervileg. und Kamillen-Anichlus vorübergeb. ob.
dauernd abstraeben. Off.
u. M. 839 Taabl. Berl.

Mietgefuche

Bolizei-Wachtmeister, verh., ohne Kinder, lucht 3 Jimmer u. Küche, evil. krontip., ober Teilwohn. tilr lofort ober später. Wohnungsamt gemeldet. Off. u. S. 931 Taabl. Bl. Dame mit Lochter w.

möbl. 4.3im. Bohng.

mit Küche u. Manlarbe, wenn möglich mit Bab, in Killa ober Stape. Off. u. K. 932 Lasbl. Berlag. Franz, Familie jucht

möbl.Wohnung

4-5 Bimmer unb Ruche im Bentrum ber Stadt gu mieten. Offerten an De Mediateur, Reugaffe 1.

ionnige Lage, mit Balt.
Angebote unter B3, 933
an ben Taghi. Berlaga
Möbl. Zimmer
lofort für 2 Berionen gel.
Off. m. Kreis an Zink.
Loceum II. b. Hausmitt.
Ta. Raufmann
fucht sum 1. April sut
möbl. Zimmer. Offerien
unter L. 938 an ben
Taghl. Berlaga.
Daute. berufstät, lucht
elegant Möbl. Zimmer
Rähe Sonnenberger Str. Möblierte Wohnung 3 Zimmer mit Aligende-nubung, v. guter beutich. Familie, Wiesbaden oder Umgebung gelucht. Off. u. M 929 Taabl-Berlag

Umeril. Chepaar

fucht mobl. 4—5-3immer-Wohnung mit Ruche für bauernd. Offerten mit Areisangabe unter 6. 931 an ben Taabl. Bertag. Ein finderlojes Chepart a. b. Raufalus lucht zwei möbl, Zimmer m. Rüchen-benutzung. in der Rabe pom Recotal Dambach-ial. Sonnenberger Str. Offerten unter I. 929 an ben Taabi Berlag.

den Taahl Berlag.

Gint, mobl. Zimmer, 1900tt ichon
Räbe Markifirabe, sosort gesucht. Offerten unter 3. 333 an ohn Taabl.Bil. den Taabl.Berlag.

Off. u. 2. 322 Taabl.B.

Suche für fof. ich. mabl. **6dlaf3immer**

Bobnim. u. Ruce ober Ruchenbenubung. Off. an Librairie Racette, Kleine Burgitraße 5.

Junger Mann lucht gut möbl. 3immer

mit poller Bervilegung in nur gutem Danie. Klavier u. Telephon febr erwünscht. Off. u. B. 1938 an Ann.-Eid. D. Freus. Biesbaben.

Muslanber inden möbl Wohn: und Schlafzimmer mon'ichte im Bente. Off u. 8. 932 an b. Tanbl. B

Sut mobl. 3immer für rubigen berten zwisch. Rhein- und Schiersteiner Strake gelucht. Gelallige Offerien unter U. 933 an ben Tanbl.-Berlag.

unmöbitert, bei guter Be-sahlung au mieten ge-lucht. Off. u. S. 838 an ben Tagbl.-Berlag. Maniarbe ob 3immer, leer ober einfach mobli geiucht. Offerten unte 9, 834 Tagbi-Berlag. Blogl. ver josott 2 bis icone

Büroräume in guter Geichaftslage als Gilialburo erfillaffiger Firma gelucht. Offerten unter R. 929 an ben Tgabl.-Berlag.

Laden gu mieten gesucht. Dif. mit Breis unter D. 931 an ben Tagbi.-Berlag. Rl. Barterreraum mit Torcinfabrt su miet. gefucht. Off. u. B. 927 an ben Tanbi.-Berlag.

Erfte ameritan. Familie

möblierte Wohnung, 10-12 3immer, gute Lage, befte Bejahlung.

Rur birette Offerten (Agenten verbeten) unter D. 834 an ben Tagbi. Berlag.

Neutrale Ausländer luchen in nur gutem Soule für langere Beit

Wohn- und Schlafzimmer eleg.

mit Bab und erftflaffiger Ruche. Offerten unter 6. 930 an ben Tagbi.-Berlag.

Beamter Alleinst.

lucht 2-3 leere Raume, event. mit Bentralheigung und evil. Benfion. Offerten u. E. 934 Tagbi. Berlag.

Bohnungen gu vertaufden

Bohnungstausch

3 Zimmer. Bad und Beigel. in der Bordlitage. aegen eine 5-3.-Bobnung zu taulchen geiucht Umaug u. lonft. Berg, werden übernommen. Offert, u. 5. 807 an den Icabl. B.

Wohnungstauld)! Schone 3-3im. Wohnung meine 3-3im. Wohnung Unter ben Eichen gegen Taunusstraße gegen eine 5-6 Zim. mögl. Nabe sollen Wart. Röcherungen. Dit unter Rochbrungen. Dit unter Rochbrungen. Dit unter Rochbrungen. R. 933 Tagbl. Berlag.

Tauldie

meine 2-3immer Bohn. Dib., mit Balton, gegen eine gleiche. Offerten u. R. 331 an ben Tanbl. Bl Tau de 3-3im.-Bohn in Biebrich. 1. Et., gegen 4-5 Bimmer in Bies-Simmer in Wieden. Umzug wird vera. Event. L. 3 3immer in Billa in Taulch gegeben werden. Offerten unter 2B. 922 an ben Tagbl. B.

Taujche

Bohnungstaufd - Effen-Ruhr. werben 3 Räume mit Bade-einrichtung, Speisel., eieltt. Licht, Kochgas, in guter rauchft. Laie. wirdahnt. Wohnung mit 4 Räumen

Demillial in Biestaben ober Dobheim. Emil Bolduan, Effen Cibnflafttage 2.

Wohnungs-lausch Nürnberg-Wiesbaden.

Ich suche meine 4-Zimmer-Wohnung Ich suche meine 4-Zimmer-Wonlang in freier und schön r lage Nürnbergs mit iner gielch großen Wohnu g in Wiesbaden baldigst zu vertauschen. Gef. Angebote unter A. 807 an den Tagbi.-Verlag. 266

Für Raufleute und industrielle Bertreter in den ruffischen Randstaaten.

In ber am Eingangsweg zu ben rufffichen Rand-finaten schön gelegenen Stadt Alifit ift eine für Bohne und Barozwede geeignete Bohnung von 7 Rammen, reichlichem Zubebor, elettr. Licht, Gas, Bab uiw. zum I. Rai de. 36. gegen eine 5-Zimmer-Bahnung in B. ethalen zu vertauschen. Alle Schule Bohnung in B esbaben zu vertaulden. Alle Edul-arten, Theater uim. am Orte. Rob, Austun't ertei t Dr. Deile, Ralier-Friedrich-Ming 61, 1, Zet. 16 7.

beldvertehr

Rapitallen-Mngebote

200 000 Mart

Rleines yous

3000 Mart

auf Möbelnderbeit und Jinien von Gelbstaeber gelucht. Offert, u. b. 829 an den Tanbl. Berlag.

Immobilien

Dallet, bertauft, fucht Mauth , Luifenar. 16, Geb.

Geschäfts und

Logierhaus

in Bad Sooben an der Werra an Ausländer zu perkaufen. Offerten unter 3 828 on den Tagbl. B.

Immobilien- Anuigeiuche

Billa

oder Landhaus

Beidafte ufm.

a. in ichlechtem Zustand. mögl. mit ireiem Laben, tause losort, auch auss wärts Aussührt. Dit. an Schliektach 147, Mains.

Haus

su faufen gesucht. 3ch bin Selbstfäufer. Ein !I. Gtagen ober Landh... a. in Borort Wiesbabens. Harten u. freiw. 3—4-3. Mohn. Agenien verbeten. Off. u. E. 929 Taabl.-R

Haus oder Geschä tshaus frequentierter Lage.

Laden 311 mielen ober Geichaft zu f. gesucht. Umsug wird verauget. L. Goetiels, Roblens.

Haus mit Bier-, Wein- und

su, faulen gesuche mit Garten, in Wieshad, ober nächter Umgebung, begueme Berhindung nit der Stadt, sofert besiehb. Off u D 894 Jagabi B Villen Café-Restautant bireft von Belibern su faufen gelucht. Bermitil, amedios. Offerien unter O. 833 an ben Tagbl. B. in taufen gefucht. Sobe Angablung. Offert, unter I. 833 an b. Tagbl. B.

> Immobilien Rolf Lüer

Langgasse 28, 1. Telefon 3777.

Villa, auch Pensions-Villa in jeber Breislage ju taufen gefucht. Gefl. Offerten unter 23. 933 an ben Tagbl.-Berlag.

Berläure

Brivat-Berfäufe vert. With. Maurer, bwigftrage 8.

Schäferhund

(chien noir) reintallia, ichones Tier, Umftände halber lefort absugeb. Anfr. Tel. 3047. 2—3 Uhr nachm.

Wolfshund 3 Mon. ali. su vertaufen Biebrich, Cartenitt, 12. 3r Ar. Zughund of. Wahler, Johannisberger Strafe b

1 Sahn

10 Legehühner su vert. Rücher, Nengolie 20. Dof. Golbene, 14fat, Damen-Uhr mit Kette su vert. Sajel, Niorthittake 15.

Weißfuchs Marteftrofe 31. 2.

3obelfragen die. Brachteremplar, siellig. Brachteremplar, wie neu. preiswert su pert. Anaufeben von 2 bis 3 Ubr nachm. bei Kürth. Bilbelminenstraße 47.
Schwi. Geibentreppseid, neu. b. zu pert. Bindich. Reichspeit", Rifolasitt.

Zwei eleganie

Crepe de Chine-Rleiber

rofa u. rot. neu. modern. weit unter Breis zu vert. Ab 10 Uhr. Bechtold, Gr Burgitr, 5, 3 f. Bedfifmladentleis

hellgrau, fait neu, preis-wert absug Robbermann, Abalishobe, Komerweg 2 Molfenobe Romerweg 2 Mob, Frotteffelb, fraijefarb., fait neu, für 700 Mt. of. Canbermann, Zimmermannstraße 5, 3.

Rommunion-Musua Makansug. Br. 450 Mt., gu verf. bei Babler, Johannisberner Str. 5. Jür Konfirmanden

1 B. Stiefel (39), fast neu. 1 B. braune Damen-balbich. (39) zu vert. Maribitraße 40. 2 Ott. 3 Baar Damen-Gtiefel

3 Haar Damen-bilelel (Gr. 37—38), 1 Baar br. dalbicube. Jämtl. neue feine Mabarbeit, su verk. Geilekart, belenenstr. 24. Dunkelbl. ganz neuer Seidenhut zu vf. Miman, Wellrichtroke 20. H. 1 L. deller Lagalhut, salt neu. su verk. Jutra, Kavellenstrake 23. Echwarz, steil, berrenhut (57%) zu verk. Eprado. Schwalbacker Strake 7. 3. Konsirmanden-dut. 1 B. neue Damenstiefel (36) billig. Goldmann. Scharnhorfittake 5. 3 f. Getr. aut erb. Strahhüte zu verk. Biemer, Blücherstrake 40. 2.

Originale Breughel (Pieter) Jacque

Landseer im Auftrag gu perf. Off. u. S. 933 Tagbi. Berlag. Browning

Schrotil. 12er. 5 Schuß.
Sport-Anglige, ichwer und
leicht (Größe 50, 52).
Lederweiten, mit il. ohne
Mermel. Stiefel (42), daleibst auch weißes Schlatglimmer zu verf. Rempen.
Rüdesbeimer Straße 29.

Harmonium 11 Renifter.

in lebr gutem Buftanbe, lofort su verfaufen. Bedmer,

Auterlaulchen. Alle SchulOrte. Rad. Ausefun't erteit in ein fall neuer Jamen.
Drick-Ming 61. I. Zei. 16 i7.

Raptialten-Geiuche

Raptialten-Geiuche

Alls lätiger Teilhaber

mit eiwas Kapital zur Christen.

Mis eiwas Lebersich.

Mischen.

Mis eiwas Christen.

Mis eiwas Ch

2 egale Metallbetten lemars. 1 weiße Kinder Holsbettell lemars. 1 weiße Kinder Holsbettstelle su vert. Answied. mitt. 1—2. Bort. Bierkiadt. Schusstell. 9. 14. Bad. Betikesse m. Spr. 1. Teilmatrayen zu vert. Brand. Moribit. 50. 1 L. 1 Edailel, Ottomane. Kindertlichden billig su vol. Ahomas. Edernforden ist vol. Ahomas. Edernforden ist vert. Hondler verbeten. Rieber. Karlftraße 32. 1 L. Küchenbülett mit Jud. Mußd. Tijd. verlchiedene Jimmertische. Biere und Blumentisch. Mah. Taseluch. Ekservick. Rerschum ist Gialer u. Kelvort. zu verfaufen. Uttiuger. Kelleritraße 10. 2. Eine Trube. 130 m lg. 0.45 m had. Bischaffen.

Eine Trube, 1.30 m lg. 0.45 m hoch, 1 Betroleum, Dangelampe, perichtebene Bilber u. grober Rahmen au perfaufen. Dambed, Gneijenaustrabe 14. 2 L

10 Garderobenständer itabil gebaut. 2 Mtr. fa.

B. Kimmel, Blebrich. Erbenheimer Wen 7 ober Telephon 293. Ein Ladenregal 4.35 br., 2.50 b., 0.50 tief ein besgl., 2.50 breit 2.50 boch, 0.42 tief, ge braucht, aber gut erbalt. preiswert zu verfaufen. 3u besichtigen u. näbere Austunft bei Schreiner-

meifter Bonnenreiter,

Cadeneinrichtung

meiß ladiert, preismert Belibaus Bes. Große Burgftraße 9. Sut erk Rähmaldine u. start. Habrrad, für Ge-ichäft geelanet, im Auf-trag zu verfaufen. Ruoff Abelbeidstraße 83. h. 1 t

Bringmaichine 1. Gummiwalzen, Meffer unmaichine, beibes gut erbalten, preiswert su perf. bei Greit. Emfer Strate 69. 2.

Kailen - Kinderwagen auterhalt.. su vert. Ede. Eleg. Ainderwagen Bebbigrohr, M. Brennab. Untergeitell vernicelt, su gleich als Babolorb 81

aleich als Babolorb su verwenden, in nur gutes daus su vertaufen. Dr. Steingrüber, Frostitroke 35, Eigenbeim, Eleg. Bedbigr. Brennah.

Rinderwagen wie neu. au vert. Rieb.

Gut ethaltener 3millingswagen bert. Rah. Linfner, 2 neue Buppenwgaen u. Puppe su verf. Schwal, bacher Straße 54. Laden, Girumpi-Reparat.

2flam. Gastocher mit Tilch, gebrauchte Bettelle mit Sprungiedern. Matrake su verfaufen bet Philippt, Bierstadter Hohe 3.

Mefi, Gaszuglampe, neue Salbidube (37), m. S. Semb, Bifeebr, billig. Reder, Karlitabe 18, 2 Sofort zu verlaufen auf meinem Lagerplat Jaltabt, Ziegelei Rigel

Jiegelei Rigel
bei Meister Fuhr:

1 Stamp! Maichtine mit
2000 St. Bretter-Unterlagen (120×55 cm), dieleibe kampit 8 Stüd
Schwemmsteine (25×12½
×9½ oder 10 cm hoch)
ed. 8 St. Schwemmsteine
(25×12½×8½), Badsteinformat, in Iement od.
Kall, od. Jement-Bimsdielen, 100×33.3×5×
(×7×8×9×10 cm boch,
Restituns 1 Tag 5000 St.
Steine oder 600 Stüd
Simsdielen, etnsach Bebienung: ferner 10- bis
15 000 St. Deden-börstersteine, bohl, nut u. Beder,
1500—2000 St. DedenDoblsteine, Kleimhe-Sut.
ca. 2500 Stüd BiagteBiberichwänze, 1500 St.
Kinnsteine (25×14×7
cm), 600 Stüd BiagteBiberichwänze, 1500 St.
Kinnsteine (25×14×7
cm), 600 Stüd Biatten
(20×20×4 cm), 500 bis
600 St. Mauer-Kodesteine, Ka. Kris Ebener,

Sintselbeersiösse

Stattelbeerflöde bat abgug. Mug. Schmidt, Gartenbau Langenhed-ftrage ba.

120/188 90 000 an Ani 16/45

Ha

g bau Đã Gui Frads. cods. C Minsune Liebersi Etoffe, Solen Rleiber gefauft Mauent hinter

id. to belle, b Eichen ichwer. 3mtr. ichtant. Einricht fauf. R plan 3. Sd

ioilette iat. Ra itelle, i Rolentr mit rei au pert ftroke 1 Birld-u. But. 875 Mt. Bilatiid queme sim.-Gi

fransöli 2tür. E

Strahe Diplo dunfel Krebeng Gobelin faufen Rheinst Srieger Ou 3

Leben au tauf 9the Imm Ja

TeerGer TeerTai Mildia Dellert Schalen Mandte apan-China. Defor Bronner Lad. Lad.Ra Tee.T Marave Rarität nim zu mit Br. Herr

u. Aini Widbel, Tedbett faut Rleid M

teuft m Fr

Pizanter

Couling Au. I Raufe preil &

Für Ausländer!

Handgeknüp'ter, seidener

Korasan

180/185 cm, selten schönes Prachtexemplar, für 90 000 Mk. 2: verkaufen. Off. u. Nr. M. 15237 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H. Mainz.

Mercedes

16/45 PS, ventiflos, Sport-Thaeten, oficia, mit ein-g bautem Berbed evil. mit Auffas, mit allen Sch tanen, vollständig burchrepariert, preiswert zu verlaufen. Frantfurter Rarofferiewerte Grantfurt a. D., Rebilderftroße 59.

Jadenfleid (46)
n, ichm. D. Strobbut zu taufen gelucht. Off, unter 5, 923 Tagbi. Berlag.
Gebrauchter gut erbalt. wallerdichter

Regenmantel

(große Rummer) su tauf. gelucht Offerten unter R 938 Tanbl-Berlag

Trad

fl. Giaur, su taufen gejucht. Off mit Breis u.

5. 932 Inabi. Berlan.

Aus belierem daule w.
auterhalt herren-Unstige
und Damen-Aleider zu
faufen gelucht. Off. erb.
u. A. 5319 an Ann. Erp.
Mainser Berlans-Ankalt
A.S. Maint. F153

Gebr. Martije

(4 Meter lana) gejucht Ungebote mit Preis an Sieglobr. Reroftrage 19.

Rationalfaile

für mehrere Angestellte av faul, gelucht. Barsablung, Angeb. erb. u. 3. li 2112/ an ben Zagbl. Di F130

MANAGE PARTIES

Günzburg, Mainz

Edulftrage 64. Zel. 915.

Gleftr. Bohn : Raifertor.

Schreibma dine

Schreibmaschine girdenfie 19. Tel. 534 Tennisichläger

gebraucht, au taufen gel. Schriftliche Off, Abrag-ftrake 9 Rrafflinitaff.

6d)lafzimmer

In Betrocht tommen nur Bellere Cinrichtunnen.

ffir 3 3immer. Off, n. 28. 916 an b. Toobl. B

Möbel

unb

Einrichtungen

jeber Art lauft hochftjablenb gegen Rafe

Beter, Bermannfer, 17,1

Te embon 2447.

Guterhalt, tomplettes

Wohnzimmer

ober einzelne Möbel ba-au. von Brivat au f. cel. Boftt. nenünt. Schmidt, Dreiweibenftraße 2.

Möbel

Buller, Bilber, Bucher oc. fauft IL Brabm, Reitel-beditrube 13.

!! Spiegel!!

done Forlieten

au taufen gelucht.

Mbelbeiblit 75.

Antau

Bertau

Lauld

reellit

Sanbler-Berfante

Gut erhaltene Fred. Smotinn. Gebrod., Sattoe u Entoman.
Anzune. Schluwter, Mani.,
llebersieber, einige Relte Stoffe, ichwarze u farb.
bolen bilig abzugeben.
Rieider werden auch angefauft bei Steimann.
Rauenthaler Strabe 7.
hinter ber Ringfirche.

Speisezimmer eich., fastanienbraun geb., Brachtst., sowie 2 berren-rimmer., bochaparte Mo-delle, bill. zu vert. Rosen-fraux, Blüchervlak 3.

Schlafzimmer Eichen ober Ruftern, mit ichwer. Schnivereien, 180 3mtr. groß. 3t. Spregelichtant, fow. runbe Ruch. Ginrichtung bill. an per-tauf. Rofentranz, Biucherplan 3.

Schlafzimmer 1

fransössiche Modelle, sad. 2tür. Spiegelimt. Wasch-tollette mit Spiegelauf-jat, Nachtrisch, i br. Bett-stelle, jedes Armmer für 6000 Mt. sol. Borrat r. Rosentram, Blücherd. 3. Schönes gebr., mall. eich.

Speisezimmer

mit reichlicher Schniverei au verl. Beter, hermann-itroke 17 1. Iel 2447.
Blrich-Schrant für Belen u. Butzeug, Chailelongue 875 Mt. Fiur Garberoben Bilstilche. Stüble, be-gueme Bolfterlest. Schlaf-zim. Einr., Speilesimmer zu vert haus, Dopbeimer Etroke 26.

Strohe 25.
Diplomaten-Schreibtig buntel eichen Bulert und Krebena. Bulderichtant. Gobelin - Sofa au verfaufen bei S. Bernbardt, Rheinstrohe 113.
Gute Rahmaid, au verf. Krieger, Frankenftr, 22. 1.

Raufgeluche

Olli Off. 20. 988 Tagbi -8.

3igarren- und Lebensmittel gejdäfte au taufen celucht.

Rheinich-Lotbring, Immobilien Seichaft Beramann, 12 Saincraolie 12

ober eins. Schlafsimmer-Röbel, jowie Bertito, Spiegel ob. Aleibericht. Sofa u. Deffbetten, Kliffen ebeni. Betiwälche Küchen. Einricht, ob. nur Schrani gelucht. Off. u. B 866 an ben Taabl. Berlag. Japanische 3u laufen gefuch aus Bringthand ein 2ichl.

Tee-Gervice, Tee-Ranne, Tee-Taffen, Molfa, Taffen, Mildfannd., Buderbolen. Mandte let, Tee-Tablett. China. Bafen erefe,

Shina Dufen Crofe, Detorationen, Rücher. Bronsen, Elfenbeinarb., Lad. Sandichublaften, Pack. Ratten. Schrinken. Tee-Tilch. Biertifchen. Maravent, Auristäten. Maritäten. Maritäten. Maritäten. Mitianitäten ulw ju feuten ael. Off. mit Ur. 28, 929 Tanbl.-B.

Detten-, Damenu Cindarligid Mälche

U. Kinderfield., Taide Mobel, Leppide, Laufer, Leebetten, Cardinen nim Lauft D. Sipper,

Rleider, Böjche, Möbel usw.

touft und jabit am beften Frau Klein

Coulinftr. 3. Pernipr. 3490 Un. und Berlauf!

Raufe au böchten Ianes veell herren, u Damen Rieibungelt, fauntlächlich Ungabe, auch Malche, Rur Ande, auch Malche, Rur Suche Trumeau od, and. Gut erholtene Stilde. Di, Minsti, Kronfenstr. 3. Karie gen. an ben Tagbl. Berlag.

F26 von herricaten

Aleiderichrant 2 Betten. Balchtom., Tilch. Stuble Sofa u. Jonit. a. Möbel. Soin u. sonit. a. Möbel.
Off. u. G. 901 Inghl-B.
Im G. 901 Inghl-B.
Itage 22. D. B.
Itage 23. D. B.
Itage 24. D. B.
Itage 24. D. B.
Itage 24. D. B.
Itage 25. D. B.
Itage 26. D. B.
Itage 27. D. B.
Itage 27. D. B.
Itage 28. D. B.
Itage 29. D. B

Bertito

u f. aclucht. Gebbardt, Moleritroks 73. Bart.
Epienellchrant, L. Bütett, Ederitroks. 73. Bart.
Epienellchrant, 1 Bütett, Echreibtilch. Bückerfart, Baichfom.. Nachtt.. zwei Betten, Sofa. Epienel, Etüble. Leppich. Deckbett. u. Killen zu fanlen acl. Off u. A. 915 Tanbl.-B.
Kleiner Kaflenichrant zu faufen achucht. Geft. Betten unter D. 852 an den Logbl. Berlag.
Bull od. Echreibitch. Schreibmalchine. Megale, eptl. ganze Konior-Einrichtung gefucht. Angebote u. E. 922 Tanbl.-Berlag.

of. ju fanfen gejuch Stehoult (buntel mit Stuhl, nen ober in gut. Buftanb. Drebind, end urger & Co., Dopheimer Strage 67 Tel. 3976.

Unrighte

gefucht (Fernporto). Beber, Bierftabt, Milhelmitraße 33.

Regale

Großenangabe, Breis an Mutomobil-Maierial. Rigrentbaler Gir. 8. but erh. Brildenwage

aus 2. Sand au faufen eiucht Off. an Wolft. Kanestenstroße 81.
Gebr. Nähmalch. (auch Ramb, Kriedrichitt. 29. 1.
Nähmalchine u. Fabrrad au faufen gelucht. Engel, Bismardring 43. Part

Rolladen

nebraucht, aut erbalt., su aufen gefucht, Schauerer, Blücherstraße 46. Roll-aben Werklätte.

Rollwand

ober auch Stoffumban für Balkon zu kaufen gelucht. Bartitt. Angebote an Klingelböter, Mauenthaler Strake 8. Gebrauchter auterhalt.

Alappwagen nu fo fen gejucht. Seibel.

R. Kriedrich-Ming 12. 4.
Kinder-Klaupwagen, gut erholten su tauten aelucht, event, gegen noch gut erhaltenen großen Wagen su taulchen.
Etrieder.
Albrechiftraße 6. Dib. 3.
RL. Bamen-Nab, gut erb., su tauf gel Off mit Brele an hoffmann, chlichteritraße 15. 3.
Ein aut erb. Dreitrab

Ein aut erft Deetrad für biahr. Jungen gu taufen gejucht. Off, mit Breis an Gottfrieb, Breis an Gottfrieb. Riedricher Stroke 9. B. t.

gr. u. 1 fl. gebrauchs-abig, iowie Drebbante u. Stange au faufen ge-ucht. Betri, Rheingauer Sirafie 10. 1.
Sasbeitofen u. tleiner Schreibtild obne Auflas in taufen gel. Off. mit Breivang B. 331 I.Berl.
Babeofen u. Banne zu faufen gelucht. Seder, Bertramstraße 25.

Beben ausrangierten Dfen fauft Ofenieber Dister. Sebanplak 3. Tel. 3227. herd- u. Badeeinrichlung aus Brivath, su faufen

Beuft, Bertramftr. 25. Bebes Quantum brauchbate

Zlaschen tauft ftets su bochftem

Rlaidenbanblung Eugen Rlein

Roonfir. 4. Telephon 5178, Lager: Borditrahe 7.

Raulpaar jugt Robel Garten schlauch au faufen aef. Redert. Gneilenauftraße 2, 1.

Säde!

Sade fauft tebes Quant su ben hörfiten Tanespri 3. 3. Blefer, Maing, Ilaschen, Papier Felle, Wetall tauft D. Sipper, Niehlstraße 11 Teleuhon 4878.

Kaufe als Fachm

chne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksachen, Zahngebisse und dergi. Teell rewissenhait u. zu kon-wie bekannt Teell kurrenzies hoh. Preisen Beld- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten. Telephon 1506.

diese Weche größere und kielnere

in Ringen, Chrringen, Kolliers u. auch lose zu kaufen u. zahlen den houtigen

Weltmarktpreis!

- Günstige Gelegenheit für jedermann. -Verkäufer haben keine Luxussteuer zu zahlen,

Jumelen - Hinkaussiellen Klaphola Brigosi (Sitz Anvers)

Grabenstr. 5, 1. Etage, an der Marktstr. Geoffnet von 9-1 u. 2-6 Uhr.

Sehr wichtig! Bitte lefen! Luxussteuerfrei

Brillanten, Platin, **Zahngebissen**

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenfiber Bumenthal, Eingang greßes Tor Telephon 4394. Gangen Zag geöffnet.

Der Weg zu mir lohnt! als jeder andere -

außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von Luxussteuer befreit daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Ang bot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbünder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Tuschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngebisse bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshut 27 Laten a. L. Stock Wagemannstr. 27 Telephon 4424

Achten Sie, bitte, genon auf Namon u. Nr. 27. Zahle nachweislich köchste Preise

für Brillanten, Perlen, Platin Gold- u. Silber- legenstiade

Zahngebisse Zah Friedrichstr. 39, 2. Stock Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer. Ungenierte und diskrete Ankaufstalle.

vo : Gold., Silber, Platingegen ständen in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebiffen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Merihitraße 40. Zeiephon 2882. — Ant Munich personlichen Beind.

Brillanten, Perlen, Platin-, Gold- u. Silbergegenstände (sowie Bruch) kaufe stets zum höchsten Tageskurs-

M. Neumann

Wagemannsfraße 29. Bitte gef. genau auf Namen und Mr. 29 achten.

bis 15 000 Mt., gu taufen gefucht. Offerien unter S. 866 an ben Tagb .- Berlag.

u toufen gesucht, möglichft mit elettr. Bicht u. Unla fer, eingebautes Berbed und voller Bereifu g, 4-Gibig. Angebote unter B. 934 an ben Tagb . erlar.

Unterricht

Ceteile rusiden Rathematif . Unterricht für Schüler. Offerten unter W. 931 an ben Tagbl. Bl.
Dame wünscht französische Konperiation. Imal wöchentl. morgens. Off. u. S. 922 an ben Tagbl. Berlag.

estres Jeune Dame Françalie qui donnersit de leçons de conversation françuise à monsieur. Réponse détaillée avec prix s. S. 923 au bureau du journal.

Ausländer

w. sehr wenig Deutsch spricht, lucht Dame von 25 dis 35 Jahren für deutsche Konversation. Off. u. 5. 832 Tanbl. Verlag.

Junger Kauswann sucht Gelegenheit in ennissticher ober französischer Konversation. Offerten u. 7. 932 Tanbl. Berlag.

Russissischen Unterricht wünsch Schrau erteilen. Off. u. O. 831 Tanbl. Berlag.

Fraulein ert. fünsts. Unterrichts-itunden in der Bortellan-malerei an Damen und Ainder. Beichie Meibabe. Off. u. R. 200 Tagbl.-Al. Iweds Anternung bes Mandolinen- u. Gitarren. Epielens wird ein tilcht,

Epieler gelucht beam. Dirinent. Seiellichaft . Chefweih".

Berloren . Gefunden

100 S.L. Lelohnung! Berl, Wilhelmstraße bl. Bel, bestichen mit franz celdr. Ind. Absugeben Buchbandlung Wilhelm. straße 58.

Ariegshund (Miredale Terrier) auf ben Namen "Greif" bor., Samstag nachm. eni-laufen. Absug, oegen gute Belohnung bei Semmer, Oranienstrobe 60.

Jugelaufen iawarzes Kabaeu meite Pfoten und Bruft. Absuhol, bei Dr. Edueler, Batffirage 3. Bart.

Mile. E. Meller, Kirchgasse 19, 11, Pédicure — Manicure, Von 12—7 du soir.

Dachfandel-

Dachfandels
fowie Zinkdächer
werden fachgemäß revar.
Ostar Löbe.
Spenal u. Initallation.
Briedrichstraße 29.
Echneiberin,
erittlass im Anfertigen
leinster Damen Moden.
Rostümen, Gesellichaftslleidern ulw. empf. sich
su mäßigen Breisen.
Fränlein Annt Idra,
Wiesbaden. Aarstraße 1.
Haustleider.
Eervierstelder,
Dirndtselder.
Eervierstelder,
Dirndtselder.
Echweikernstelder
werden aufstsend angefertiat. Off. u. R. 929
an den Tachl. Berlag.
Walchfran hat noch Tage
frei Fr. Troit, hellmundlirebe 31. Norberh. Manl.
Basche um Walchen.
Basche um Walchen.
Richasse 64. 1. St..
Waschasse 64. 1. St..

Berichiedenes

Lohnbrut! Bur Buhnerbrut am 18. Mars merben noch Gier

Briterei Dotheim. in Billa für Etunden gu vermieten. Biele Roten verhanden. Offerten unt. D. 929 Tagbi Berlag.

Wer nimmt

7 Monate alten veiunden fröstigen Jungen an Kindeskiatt, Raberes im Taobi, Verlag.

Wo fann innge Beau auf Rundstriffmaich, kriden lernen?
Offerten unter B. 832 an den Taobi. Berlag.

offerien unter B. 1822 an den Taabl-Berlan.

Rillo g. Derlillit wird in (auch distret) liebewolle Pflene genom. The im Taabl-B. Up Waife, evana. Konf. idulentiall, findet liebew. Aufnahme, evil. an Kindestatt, det tluderi. Leuten. Gefl. Offerien unter L. 2828 an den Taabl-Berlag.

Geichäftsmann.
Witwer 35 3. mit awei Juna. im Alter von 2 u. B. 3. m. Ald mieder su verheirat. Eia. Daus u. Gefdäft u. Bermön, iom. vollkände. Aust. vorhand. Rur Damen, weiche mir wieder ein alläft. Deim bringen wollen. mehr auch ohne Bermögen. Witwe ohne Kinder nicht aussaeichloffen. Diete. Ebereniache. wird auch vorhand. Annam Baviert. Diff. wenn moglich mir Sild. wenn moglich mir Sild. wenn moglich mir Sild. wenn moglich mir Sild. wenn moelle mit Bild. w. auruchelandt wird. u. K. 15284 an Ann. Erned. Frenz G. m. b. S. Mainz.

Gefdiaftl. Empfehlungen

ammer

:: Lichtspiela

Mauritiusstr. 12

Lotte Neumann

Der ewige Kampf.

Nobody: 14. Episode

Filhustas Ceheimnis.

Eintrittspraise 3 his 6 Mk.

Tgugusstraße 1.

er 2. Teil des groß

Siftem-Schauspiels

Hally's

Untergang.

6 Akte.

Lustspiel in 2 Akten.

-Urania-

30 Bleichstr. 30

Zweiter Tell.

Hamburg -- St. Pauli

Großes Sittenbild

aus dem Hamburger

Hafenleben, mit

Anfang: 3, 4.50, 6.40 und 8.30 Uhr.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137

Henny Porten

n dem neuen Ufafilm

trauen opter.

Drama in 5 Akten

nit Henny Porten

A. Bassermann und W. Dieterle.

Chaplin bei der

Feuermehr.

Amerikan. Groteske in 2 Akten. ! Zum Totlachen!

Nachmittags

gewöhnliche Preise.

Abends erhöhte Preise.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

wirtschaft.

Junggesellen-

der Strafte

Nas Kind

dem daktigen Schauspiel

gebt, erkundigt Euch erst über die Erforde-nisse und besonderen Verhaltnisse d.s. Kauf-mannssland s. Schlechte Bezahlung und Be-rufswechsel ist oft das Ergebnis einer verfehlten

Sjährigen Lehrzeit.
Verlangt den neuesten Lehrvertrag des Verlangt den neuesten Lehrvettag des D. H. V., der Gewerkschaft der deutschen Kaufmannischen Berufsberater (Mitglied des Berufsamtes), Wiesbiden, Sedanplatz 3, 1, Pernruf 6285. prechzeit taglich 11—1 Uhr.

-----WINTERGARTEN

Nor 1 Tegl Connerstag, 18. März, thds. 81/, Uhr Nur 1 Tagl Attraktion! Große Sport-Vorstellung Sensation!

August Schneider Weltmeister

preduziert sich im Schwerheben, Lastentragen u. Lastenheben. Weltattra tion! Neu für Wiesbaden!

August Schneider wird einen T-Träger (Balken) und 25-30 Personen auf se nem Ru ken tragen. Gesamtgewicht 54 Zentner. In allen Groffstädten das Tagesge präch!

Zu dieser interessanten Vorstellung sind alle Sportfreunde, Sportf eundinnen sowie Genner des Sports herzlichst ein eladen. — Außerdem - Außerdem Großer Ringkampf bis zur Entscheidung Antoni Achner gegen Paul Versson (11 kg) München (100 kg) Frankreich

Vorverkauf Donnerstag, 16. Marz, von 10-1 Uh an der Wintergarten-Kasse. Preise der Plätze: Res. Platz 40 A. I. Platz 25 A. II. Platz 18 A. III. Platz 12 A. I. Balkon-reihe 25 A. Galerie 8 A. (einschl. Steuer).



Th. Schultz, Kirchgasse 48.

in allen Preislagen, prima Qualitäten, für Wiederverkäufer.

Hubert Schütz & Co., Wiesbaden

Weinbrennerei. Telephon 6331. Kaiser-Friedrick-Ring 70, am Landeshaus.

Ju verlauf. 1 Ihele, Eichen, gedieg Arb., lang 370 cm, 23 Schubladen, Einbau f. Kasienicht., ein Kasienicht., 2tur., 115 cm br., 1 off. Erter m. Terr., Glasw. dab. Arbeitst. f. 2 Beri. 1 Erterschrant, Eich., 180 br., 154 boch m. Ausstellungstabmchen. Spiegesich.: darauf Aussauf m. 1 eleftr. like, transp. Blatt. 62 cm. m. Sinnsvruch; 1 elestr. Strakennbr. 2 Bifternbl., transpar., ca 72 cm Ourchm.; 1 Kormalubr (Mutterubr). Elemente u Schrant. 1 Lüster, 3 Bl.: 1 Schrant. 168, m. 2 Glastüren: 1 gewöhnt. Schrant. 3teil.: 1 Stehleiter, Ubrgewichte in Gus., West. u. Bolabüsen. Gg. Otto Ans. Müblgasse 17.

Große Sendung Naether's Kinderklappwagen u. Hollander

Puppenkönig, Marktstraße 9 Großes Lager eleganter Spelwaren

Liegender Bengin-Gasmotor

1 8hlinder, 4 PS., Sabritat Gasmotorenfabrit Seni,

gut exhalten, gu verlaufen. Zahnfabrit L. Wilde, Epicababen.

Im Carlion-Restaurant

des Hotels Métropole, Wilhelmstrasse 8-10 Direktion H. Habets

jeden Nachmittag 4 bis 6 Uhr

(Kein Tanz)

la Kaffee, Tee, Schokolade oder Mokka in Kännchen pro Person Mk. 15.-

Vorzügliches Gebäck aus eigener Kondiforei Mk. 8.-Salon-Orchester Fried König.

Heuse

in unserem Erfrischungs-Raum

Sehenswerte Schaufenster-Innen - Dekorationen.

the state of the s

Dir. Gustav Jacoby.

Freitag, 17. März, 81/4 Uhr:

7. Abounem.-Abend.

Gesang- u. Tanz-

Parodien.

Charakter-Typen.

Erlauschtes u. Erlebtes

aus der

Kulissenwelt

Kopien

Dialekt - Vorträge

Dichtungen

aller bekannten

Dichter:

Ein heiterer Abend

Alois

Großmann

Spielleiter u. Regisseur

vom Neuen Theater

Frankfurt a. M.

Ein rittspreise:

3 , 20, 15, 12, 10, 6, 4 & Vorverkau tagi. Kasse Wintergarten 10-1 Uh

Theaterk. Blumenthal, Born & Schottenfels,

Christmann, Zigarren-haus (Resid.-T. cater).

Schlicht

Busch.

Roda-Roda

Rideumus

Rosegger

Pres er

U. T.-Lichtspiele-

Endlich von der Zensur freigegeben! Der stärkste Original amerikan. Episodenfilm in 36 Akten, 6 Teilen.

Goliath Armstrong

(Der Herkules der schwarzes Berge). Hauptroile: Elmo Lincoln. Sensationen, wie sie bisher noch in keinem Film gezeigt worden sind.

L. Teil vom 16. bis 21. Marz: Das unheimliche Phantom.

Aerbmöbel

aller Art. eigene Anfer-tigung, empfiehlt Dlohren. 9 Romerbera 9

> THRMEN-Glasbuchstaben liefert Riesner Mainzer Str. 78.

atentbüro Adolfstraße 9.



jeder Art lertigt die L Schellenberg'sde Hofbud druderel Tell 6650-53

Tabahamen 1 Ra echt Savana, für 200 Mt, bei Segerherit, Schöne Ausficht 18, 1.

Steps!-Briust - Kindergarien

K 168

Schwalbacher Strake 44.
Geöffnet von 9—12 u.
3—6 Uhr. Schöner Spielplat vorbanden. Zöglinge
von 3—6 Jahren finden
wieder Aufnahme.
Räthe Brochnom,
nevrilite Kindergartnerin

merben am billigften fachmann. umgeptest, reinigt, in ber

Roonftr. 4. Laden.

Rene Formen sur Anyrabe bereit.

Märs-Programm im Park-Kabarett

Wilhelmstraße 26, Anfang abends 8 00 Uhr. Eintritt Mk. 20.-bei Verzehr-Verpflichtung

Eva Ratona Schauspiel-Sangerin Abdul Hamid Türk. Zauberkünstler. Ilse Graiweg

Spitzen-Kön gin.
Stine Christophersen
Vortragskünstlerin.
Annie Wilkens-Schubeff Operation-Soubrette. Rudi Herky, Wiener Singer.

2 Corinas 2 in ihron dinisoben Tänzon. Ludwig Schmitz der liebe Jung aus Keln. Osker Hormann Röhr Vertr.-Könster, Stegreitsleht und Conferencier.

Ernst u. Gabrielle das der sake Meisterschaftspaar.

Odeon Kirchgasse 18.

Die Bergkatze. Groteske in 4 Akten mit Pola Negri, Paul Heidemann

Lustspiel. Anfang: 3 Uhr.

Pelican

Schwalb. Str. 51, Tel. 829.

Ab | eule: Lee Parry und Violetta Napierska

Die Macht des Blutes rec title ndes Drama aus der Weitstadt in

2 Episoden. Bis 20 Marz 1. Episode Der Tod in Venedig 6 Akte.

Rolf XIV. Das urkom. Lustspiel.

Anfang 4 Uhr So ntags 3 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8

Morgen zum letzten Male! das Monumental

Filmwerk: Der Abenteurer von Paris.

Sensation, Gesell-schafts - Film in 6 Akten. In der Hauptrolle Fried. Zeinlk

Lustig. Beiprogr.

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Donnerstag, 16. Märs. Spritellung Abonnement A.

Die Sugenotten. Grobe Operin & Affren (5 Bilbern) von Menerbeer.

Marg. v. Balois . Bearia v. Senit els Gaft Grefv.St. Beis . G. S. Andra Balentine, I. Tocht. . Greift. Greife. Reuers Ric. Geife.

Tapannes Cellé . . . Thoré . . De Hoy . Arfter Rond Beinrich Breuf Fritter Robert Mabert Mach

3m 8. Mit: Sigrunertens. Dinft, Reitg. : Prof. Mannftasbi Rech bem 1. n. 3. Alt 12 Din., nach bem 2. Att 15 Min. Banfe. Minf. 6.89, Enbe geg. 10.50 Uhr.

Rleines Baus. (Melibeng. Theater.

Donnerstag, 14. Mary. Borftellung Stammreibe 4. Swangeeinquartierung.

Schwant in 3 Alten von Franz Arnold und Ernit Bach. Kommisstonarat Schwalde Max Undriana Gerbard, L. Reste . R. L. Diehl Miermann . . . 6, Lehrmann

feri, Diener . . . B. Ber bort Ort ber Sanblung: Gine große

Rad bem 1, Mit 12, nach bem Anfang 7, Enbe eine 9.30 Hier

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 16. Märs Abonnements-Kenzurte Nachmittags 4-4.30 Ukr:

Stådt. Kurorehester. Leitung: Konzertmeister Will Kleemann.

1. Verspiel zu "Djamilch" von G. Bizet. 2. Ungarische Tänze Nr. 2 nad 7 von J. Brahms. 3. Gebet von F. Kückes. 4. Accelerationen, Weiser von Joh. Strauß. 5. Ouvertiftes zu "Zampa" von F. Heroid. 6. Fantasie aus "Prezioza" von C. M., v. Weber. 7. Konsert-Petka von B. Biles.

Absads # bis 0.30 Uhr: Aungeführt von der Kapello den Wierbad. Musik-Voroins. Leitung: Karl : chwartpo.

Leitung: Kari schwartze.

1. Die Freundschafts-Flagge,
Marsch von F. v. Blen.

2. Ouveriüre zu "Helmkohr
ans der Freunde von E.
Mendelssehn-Bertholdy.

2. Liebeslied aus "Walküre"
von R. Wagner.

4. Fantarie aus der Oper
"Carmen" von G. Birst.

5. Ouveriüre zur Oper "Maritans von W. Wallace.

6. Meiusluen-Waltze von Franz
Doppler.

7. Fackolung Nr. 1, B-dur von
G. Meyerbeer.

5. Potpourri aus "Margarete,
von Ch. Genood."

anb nid non wir feige mid tüm

tion

ber in b bei bure

ein fani ben, crbr milli tavi liche peri

Bu ide hal err dan

Ber gen ob

ber

50 aug inte mil

ion naı pro for abe füt

mui ein paid bid

rif